

Briefing Notes Zusammenfassung

Gruppe 62 – Informationszentrum Asyl und Migration

Afghanistan – Juli bis Dezember 2024

31. Dezember 2024

01. Juli 2024

Sicherheitslage

Nach eigenen Angaben haben die Afghanistan Freiheitsfront und die Nationale Widerstandsfront (NRF) am 24.06.24 in Kabul mehrere Anschläge auf die Taliban verübt. Laut Meldung der NRF starben am 28.06.24 drei Kämpfer der Gruppe an einem nicht genannten Ort bei einem Zusammenstoß mit den Taliban.¹

Verfolgungslage

Laut dem aktuellen Menschenhandelsbericht des US-Außenministeriums rekrutieren die Taliban Kindersoldaten und praktizieren Bacha Bazi (sexuelle Ausbeutung Minderjähriger). Der Bericht betont außerdem die Verletzung von Frauenrechten und die Einschränkungen der Arbeit von NGOs durch die Taliban.

In den Provinzen Ghazni, Paktika, Parwan und Herat peitschten die Taliban zwischen dem 24.06. und 30.06.24 acht Personen öffentlich aus, denen sie Ehebruch, „Wegrennen von Zuhause“ oder Diebstahl vorwarfen.

Nachdem das afghanische Team am 25.06.24 bei der Cricket-Weltmeisterschaft ins Halbfinale eingezogen war, erklärten die Taliban in mehreren Provinzen, u.a. Kandahar, dass den Cricket-Erfolg feiernde Personen verhaftet werden würden. Die Taliban begründeten die Erklärung nicht. In der Provinz Khost setzten die Taliban am 25.06.24 Wasserwerfer gegen Personen ein, die nach dem Cricket-Sieg auf der Straße feierten.

In einem Dorf in der Provinz Badakhshan kam es am 26.06.24 zu einer gewaltsamen Auseinandersetzung zwischen den Taliban und lokalen Bewohnern, bei der mehrere Menschen verletzt wurden. Die Dorfbewohner gaben an, die Taliban seien ohne Grund in ihre Häuser eingedrungen.²

Regierungsgeschäfte

Am 30.06. und 01.07.24 fand in Doha ein von den UN organisiertes Treffen von Delegationen aus 25 Ländern, fünf internationalen Organisationen und den Taliban statt. Der Ausschluss der afghanischen Zivilgesellschaft und Frauenrechtsaktivistinnen hatte schon im Vorfeld für viel Kritik gesorgt. Die Delegation der Taliban betonte in Doha, dass Einschränkungen von Frauen eine interne Angelegenheit seien. Außerdem warb sie für die Aufhebung von internationalen Sanktionen, um die afghanische Wirtschaft zu stabilisieren.

In der Provinz Ghazni sollen die Taliban am 24.06.24 Besitzer von Fotostudios einberufen haben, um ihnen das Fotografieren und Filmen bei Hochzeiten zu verbieten.³

Humanitäre Lage

In der Provinz Bamiyan sind am 26.06.24 bei Überschwemmungen mindestens 19 Personen gestorben. Auch in anderen Provinzen sind nach zahlreichen Starkregenfällen in den letzten Wochen noch Dörfer von der Außenwelt abgeschnitten. Bei Landrutschen in den Provinzen Paktya und Badakhshan starben am 24.06. und 29.06.24 insgesamt neun Personen.

Nach IOM-Angaben vom 28.06.24 sind innerhalb einer Woche 34.000 afghanische Staatsangehörige aus Iran und Pakistan nach Afghanistan eingereist.⁴

08. Juli 2024

Regierungsführung und Verfolgungslage

Laut Medienberichten war die Abwesenheit afghanischer Frauen und Vertretender der Zivilgesellschaft eine der Bedingungen der Taliban für die Teilnahme am dritten UN-Treffen zu Afghanistan in Doha (Katar), welches vom 30.06. bis 01.07.24 stattfand. Der Taliban-Pressesprecher Zabihullah Mujahid betonte dort, dass die Frage der Frauenrechte eine „interne Angelegenheit“ Afghanistans sei.

Medienberichten zufolge haben die Taliban weitere Orte in der Hauptstadt Kabul umbenannt. Das Kabuler Viertel „Deh Afghanan“ wurde z.B. in „Farhang-Platz“ umbenannt. Die Entscheidung wurde vom, von den Taliban geführten, Ministerium für Kultur und Information bekannt gegeben. Seit der Machtübernahme haben die Taliban viele Plätze und Straßen umbenannt, vor allem diejenigen, die Namen ihrer Feinde und ehemaliger Politiker der Republik trugen.

Laut Medienberichten ist es in der Provinz Badakhshan (Distrikt Darayim) erneut zu Protesten gegen die Taliban gekommen. Bei einer Demonstration sollen Teilnehmende durch Gewehrschüsse der Taliban verletzt worden sein. Zuletzt war es in der Region zu Protesten gekommen, weil die Taliban dort Mohnfelder der Bewohnerinnen und Bewohner zerstört hatten (vgl. BN v. 06.05.24).⁵

Humanitäre Lage

Laut Medienberichten vom 05.07.24 zieht sich die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) bis 2025 vollständig aus Afghanistan zurück. Projekte sollen dann nur noch über NGOs abgewickelt werden. Damit soll die GIZ einer Entscheidung der deutschen Bundesregierung als ihrer Auftraggeberin folgen. Verträge der etwa 160 afghanischen Mitarbeitenden würden Ende des Jahres 2024 auslaufen. Deutsche oder internationale Mitarbeitende seien schon seit der Machtübernahme der Taliban im Jahr 2021 nicht mehr vor Ort.⁶

15. Juli 2024

Verfolgungslage

Die Unterstützungsmission der UN in Afghanistan (UNAMA) hat einen Bericht über die Aktivitäten des Tugendministeriums der Taliban veröffentlicht. Der Bericht betont die Beeinträchtigung von Menschenrechten durch das Ministerium, insbesondere in Bezug auf Frauen.

Laut Bericht vom 08.07.24 ist ein ehemaliger Polizist in Kabul an den Folgen von Folter durch die Taliban gestorben. Er war des Waffenbesitzes beschuldigt worden und soll von den Taliban beerdigt worden sein, ohne dass seine Familie informiert wurde.

Laut Berichten sollen die Taliban die schiitische Bevölkerung daran gehindert haben, die Zeremonie zum Anlass des Muharram-Monats zu begehen. Am 10.07.24 gaben sie die Anweisung, dass es nur drei, statt der üblichen zehn Trauertage für den in der Schlacht von Kerbala gestorbenen Imam Hussein geben soll. In Kabul hätten sie Stände, an denen traditionell kostenlose Getränke ausgegeben werden, zerstört und Menschen daran gehindert, religiösen Zeremonien beizuwohnen.⁷

Regierungsgeschäfte

In Kabul haben die Taliban am 08.07.24 eine Statue einer wichtigen Hazara-Persönlichkeit, Abdul Ali Mazari, zerstört. Mazari war ein in den frühen 1990er Jahren aktiver politischer Führer der Hazara, der sich für ein friedliches multiethnisches Zusammenleben einsetzte. Er wurde im Jahr 1995 von den Taliban getötet.⁸

Humanitäre Lage

Am 09.07. und 10.07.24 wurden insgesamt mehr als 4.000 Personen aus Iran und Pakistan nach Afghanistan ausgewiesen.

Das Koordinierungsbüro der UN warnt vor einer Verschärfung der humanitären Krise, da es nicht ausreichend Finanzierung für humanitäre Hilfe gibt. Das WFP gab bekannt, dass es viele der von den Überschwemmungen der

letzten Wochen betroffenen Personen wegen mangelnder Finanzierung nicht weiter unterstützen kann. In der Provinz Badakhshan musste ein Geburtskrankenhaus schließen, nachdem die WHO die Finanzierung nicht weiter übernehmen konnte. Dies wirkt sich nicht nur auf die medizinische Versorgung aus, es wurde auch das Personal (73 Personen) arbeitslos.⁹

22. Juli 2024

Sicherheitslage

Nach eigenen Angaben verübten die Afghanistan Freiheitsfront und die Nationale Widerstandsfront zwischen dem 17.07. und 21.07.24 in den Provinzen Badghis, Baghlan, Herat, Kabul, und Parwan Anschläge auf die Taliban.¹⁰

Verfolgungslage

Die Taliban sollen mehrere Menschen willkürlich verhaftet haben: am 15.07.24 in Kabul einen Mann aus der Provinz Panjshir und seinen Sohn und den ehemaligen Direktor des Gefängnisses der Provinz Panjshir, am 16.07.24 in der Provinz Badakhshan einen ehemaligen Soldaten, am 17.07.24 in Kabul einen schon seit mehreren Jahren berenteten ehemaligen Offizier und in der Provinz Kandahar einen freien Journalisten sowie am 21.07.24 in Kabul einen aus der Provinz Panjshir stammenden Besitzer eines Reisebüros und den Bruder des ehemaligen Sicherheitschefs der Provinz Takhar. Am 20.07.24 wurde außerdem gemeldet, dass die Taliban in der Provinz Herat die Leiche eines Mannes seiner Familie übergeben haben, der eine Woche zuvor ohne öffentlich genannten Grund verhaftet worden war. An der Leiche sollen deutliche Spuren von Folter zu erkennen gewesen sein.

In der Provinz Sar-e Pol wurden am 19.07.24 mindestens sieben Personen verletzt, als ein Unbekannter eine Handgranate auf eine Prozession zum Anlass von Ashura, dem schiitischen Gedenktag an die Schlacht von Kerbala und den Tod von Imam Hussein, warf.

Die Taliban sollen am 19.07.24 in der Provinz Nangarhar einen Zehnjährigen erschossen haben, weil er entgegen ihrer Anweisungen nicht damit aufhörte, nach Stürmen herabgefallene Äste als Feuerholz zu sammeln.

Am 21.07.24 haben die Taliban in der Provinz Badakhshan Musikinstrumente verbrannt, die sie über die letzten Monate hinweg beschlagnahmt hatten.¹¹

Humanitäre Lage

Bei Stürmen, Starkregen und Überschwemmungen am 15.07. und 16.07.24 in der Provinz Nangarhar sollen 130 Menschen gestorben sein. Auch in benachbarten Provinzen gab es unwetterbedingte Tote und Verletzte. Wichtige Infrastruktur wie Hygieneeinrichtungen für aus Pakistan ausgewiesene Personen am Grenzübergang Torkham sollen zerstört worden sein.

Gleichzeitig sind in Kabul zahlreiche Brunnen ausgetrocknet und es gibt einen akuten Wassermangel. Menschen müssen stundenlang anstehen, um Wasser in Kanistern zu kaufen. Die Preise für Wasser sind stark gestiegen: Ein Kanister mit 16 Liter Wasser kostet aktuell in etwa so viel wie zwei Brote. Viele Menschen müssen an Nahrungsmitteln sparen, um Wasser kaufen zu können.¹²

29. Juli 2024

Sicherheitslage

Nach eigenen Angaben haben die Nationale Widerstandsfront (NRF) und die Afghanistan Freiheitsfront am 23.07. und 24.07.24 insgesamt acht Taliban in den Provinzen Baghlan und Kabul getötet.¹³

Regierungsführung

Abdul Haq Wasiq, der Chef des Taliban-Geheimdienstes, erklärte am 25.07.24 auf einer Versammlung in Kabul, dass alle ehemaligen Mitarbeiter der Geheimdienstdirektion des Landes – früher bekannt als Nationale Sicherheitsdirektion (NDS) – entlassen und durch Taliban ersetzt worden seien. Er bezeichnete die bisherigen Mitarbeiter als „unerwünschte Elemente aus der Vergangenheit“ und behauptete, sie seien „gesäubert“ und durch „neue Kader“ aus der „islamischen Gesellschaft“ ersetzt worden. Die Posten in der NDS waren während der Zeit der Republik hauptsächlich mit ethnischen Tadschiken besetzt, die jetzt den größten Teil der NRF ausmachen. Darüber hinaus soll ein umfassendes Gesetz zur Regelung der Angelegenheiten der Geheimdienstdirektion

geschaffen worden sein, dessen sämtliche Bestimmungen auf der Scharia und der hanafitischen Rechtsprechung basieren.¹⁴

Verfolgungslage

In der Provinz Bamiyan haben die Taliban drei Personen öffentlich ausgepeitscht. Ihnen wurden Ehebruch und Diebstahl vorgeworfen. Neben den Auspeitschungen wurden sie zu Haftstrafen zwischen sechs Monaten und fünf Jahren verurteilt.

Die Taliban sollen am 21.07.24 einen Zivilisten in der Provinz Takhar und am 24.07.24 einen ehemaligen Soldaten in der Provinz Khost erschossen haben.

Laut Bericht vom 23.07.24 soll am 20.07.24 ein schiitischer religiöser Gelehrter im Distrikt Khas Uruzgan in der Provinz Uruzgan von den Taliban getötet worden sein. Anschließend sollen acht Personen verhaftet worden sein, weil sie Medien über den Vorfall informiert hatten. Aus dem mehrheitlich von Hazara bewohnten Distrikt wurden mehrere willkürliche Tötungen gemeldet. Am 28.07.24 wurde berichtet, dass eine junge Hazara-Frau aus der Provinz Bamiyan Selbstmord begangen hatte, nachdem sie aus der Haft der Taliban entlassen worden war. Sie soll durch die Taliban in der Haft missbraucht worden sein. Außerdem sollen die Taliban mehrere Personen willkürlich verhaftet haben. Laut Medienberichten vom 23.07.24 wurde der Produzent eines Kanals in sozialen Medien am 14.07.24 ohne Angabe eines Grunds von den Taliban verhaftet. Am 20.07.24 sollen die Taliban einen Universitätsdozenten in Kabul geschlagen und verhaftet haben. Zuvor soll er der Kooperation mit ausländischen Medien beschuldigt worden sein. Laut Bericht vom 24.07.24 haben die Taliban vor zwei Monaten den Büroleiter des ehemaligen Gouverneurs der Provinz Takhar verhaftet. Die Taliban gaben bei der Verhaftung keine Gründe an. Am gleichen Tag sollen die Taliban den ehemaligen Chef der für die Bekämpfung von Drogenanbau verantwortlichen Kommandantur der ehemaligen Armee in Takhar verhaftet haben.¹⁵

Bildung

Laut Berichten vom 22.07.24 haben die Taliban die Gehälter von Lehrerinnen in weiterführenden Schulen, die seit der Machtübernahme der Taliban nicht arbeiten dürfen, um ca. 50 % auf 5.000 AFN (rd. 65 EUR, Stand: 29.07.24) im Monat reduziert. Befragte Lehrerinnen wiesen darauf hin, dass sie ihr Gehalt nur unregelmäßig erhalten würden. Nach einer Recherche des Exilmédiums Amu TV gibt es vermehrt private weiterführende Schulen, die von den Taliban eine Lizenz erhalten, auch Mädchen zu unterrichten, an denen jedoch fast ausschließlich religiöse Inhalte gelehrt werden. Der Taliban-Minister für Hochschulbildung, Neda Mohammad Nadeem, hat am 23.07.24 dem Ministerrat der Taliban-Regierung einen neuen Lehrplan für Universitäten zur Genehmigung vorgelegt. Details über dessen Inhalt wurden nicht bekannt.¹⁶

Migration

Ausweisungen aus Iran und Pakistan halten an. Am 24.07.24 sollen aus Iran und Pakistan zusammen mehr als 2.000, vom 25.07. bis zum 26.07.24 etwa 3.500 und am 27.07.24 5.300 Personen ausgewiesen worden sein. Am 24.07.24 wurde der Grenzübergang Torkham von den pakistanischen Behörden für Grenzübertritte aus Afghanistan auch für Personen mit legalen Dokumenten geschlossen.¹⁷

05. August 2024

Regierungsführung

Die Taliban-Regierung hat angekündigt, dass sie Dokumente und konsularische Dienstleistungen wie z.B. die Ausstellung von Reisepässen, Aufkleber für die Verlängerung von Reisepässen, Visumaufkleber und andere Dienstleistungen, die von afghanischen diplomatischen Vertretungen in westlichen Staaten und Städten (u.a. London, Belgien, Berlin, Bonn, Schweiz, Österreich, Frankreich, Italien, Kanada und Australien) erbracht werden, nicht anerkennt. Die Taliban haben im Ausland lebende afghanische Staatsbürger und Staatsbürgerinnen sowie ausländische Staatsangehörige aufgefordert, die erforderlichen Dokumente bei den von ihnen kontrollierten diplomatischen Vertretungen Afghanistans in anderen Ländern zu beantragen. Seit der Machtübernahme 2021 ist es den Taliban nicht gelungen alle diplomatischen Vertretungen weltweit unter ihre Kontrolle zu bringen – insbesondere nicht in westlichen Staaten. Derzeit werden die Auslandsvertretungen in den genannten Ländern immer noch von Diplomaten betrieben, die von der vorherigen Regierung der Republik ernannt wurden. Die

genannten Vertretungen haben allerdings angekündigt, dass sie weiterhin Dienstleistungen für afghanische Bürger und Bürgerinnen erbringen werden.¹⁸

Verfolgungslage

Laut einem neuen Report der Unterstützungsmission der Vereinten Nationen in Afghanistan (UNAMA) wurden in dem Zeitraum 01.04. bis 30.06.24 landesweit 25 Zivilpersonen getötet und 43 verletzt – größtenteils durch Anschläge des Islamischen Staats der Khorasan Provinz (ISKP). Weiterhin wurden 60 Fälle von willkürlicher Verhaftung und Inhaftierung ehemaliger Regierungsangestellter und Soldaten registriert.¹⁹

12. August 2024

Sicherheitslage

Medienberichten vom 11.08.24 zufolge wurden durch einen Bombenanschlag auf einen Minivan in West-Kabul (Distrikt Dasht-e Barchi, hauptsächlich durch ethnische Hazara bewohnt) eine Person getötet und 13 weitere verletzt, darunter vier Frauen.²⁰

Regierungsführung und Verfolgungslage

Der Taliban-Führer Hibatullah Akhundzada hat ein neues Dekret erlassen, das allen staatlichen Beamten vorschreibt, die fünf täglichen Gebete im Büro pünktlich zu verrichten. Wer dies ohne triftigen Grund versäumt, soll bestraft werden.

Laut Medienberichten vom 07.08.24 wurden zwei Personen in Kabul wegen „unerlaubter Beziehungen“ öffentlich ausgepeitscht. Taliban-Mitglieder sollen zudem zwei ehemalige Soldaten erschossen haben, die während der Republik in der östlichen afghanischen Provinz Parwan gedient hatten.

Laut einem neuen Report der US Commission on International Religious Freedom (USCIRF) ist unter der Taliban-Herrschaft ein „kontinuierlicher und erheblicher“ Rückgang der Religionsfreiheit zu verzeichnen. Hardliner der Taliban würden Geistliche zum Schweigen bringen und religiöse Minderheiten an der Praktizierung ihrer Zeremonien hindern. Die USCIRF empfiehlt, dass die US-Regierung das von den Taliban regierte Afghanistan als „Land von besonderer Besorgnis“ gemäß dem International Religious Freedom Act wegen „schwerwiegender Verletzungen“ der Religionsfreiheit einstuft.²¹

19. August 2024

Sicherheitslage

Medienberichten zufolge hat es in der Stadt Kabul mehrere Explosionen gegeben. Zwei sollen am 13.08.24 in den Polizeidistrikten 16 und 17 erfolgt sein, eine weitere am 14.08.24 im Kabuler Stadtteil Darul Aman. Über mögliche Opfer oder die Hintergründe ist nichts bekannt; die Taliban gaben keine offizielle Erklärung ab. Zu dem Anschlag in Kabul im überwiegend schiitischen Stadtviertel Dasht-e Barchi vom 11.08.24 hat sich der Islamische Staat der Khorasan Provinz (ISKP) bekannt (vgl. BN v. 12.08.24).²²

Regierungsführung & Verfolgungslage: Dritter Jahrestag der Machtübernahme

Die Taliban feierten am 15.08.24 den dritten Jahrestag ihrer Machtübernahme „als Sieg über die westlichen Besatzer“. Die größte Zeremonie fand im ehemaligen US-Militärstützpunkt in Bagram nördlich von Kabul statt. Bei der Parade wurden selbst gebaute Bomben, erbeutete Militärfahrzeuge und Waffen zur Schau gestellt. Eine weitere Parade wurde unter Anwesenheit des Emirs Akhundzada in der Stadt Kandahar abgehalten. Die Taliban-Regierung wird weiterhin von keinem Staat der Welt offiziell anerkannt, es waren jedoch chinesische und iranische Diplomaten sowie weitere ausländische Staatsgäste anwesend – allerdings keine westlichen Diplomaten.

Viele Bürgerinnen und Bürger haben sich der Anordnung, den Jahrestag zu feiern, widersetzt. Aus mehreren Provinzen (Panjshir, Khost, Takhar, Laghman, Ghazni und Kabul) wurde berichtet, dass die Taliban Ladenbesitzer gezwungen hätten, ihre Flagge anzubringen und ihnen mit ernsten Konsequenzen drohten, falls sie dies nicht täten. Ein Ladenbesitzer aus Khost sei aus diesen Gründen verprügelt und verhaftet worden. In der Provinz Kunduz sollen – abgesehen von Lehrern und Schülern, die gezwungen wurden – keine Zivilpersonen an der Siegesfeier

teilgenommen haben. In der Provinz Bamiyan haben die Taliban etwa 3.000 Studenten und 150 männliche Schulleiter gezwungen, an den Feierlichkeiten teilzunehmen und Lieder zu singen.

Die Nachfolgeorganisation der von den Taliban aufgelösten Afghanischen Unabhängigen Menschenrechtskommission, Rawadari, mit Sitz in London hat einen neuen Halbjahresbericht zur Menschenrechtslage im Land veröffentlicht. Laut ihrem Bericht wurden in der ersten Jahreshälfte 2024 entgegen der Generalamnestie mindestens 51 ehemalige Regierungsmitarbeiter bzw. ihre Familienangehörigen durch die Taliban verletzt oder getötet. 35 Personen dieser Gruppe wurden auf unbestimmte Zeit inhaftiert. Es gab Fälle, in denen ehemalige Regierungsmitarbeiter, die auf Einladung der Taliban ins Land zurückkehrten, später getötet wurden. Weitere 131 Zivilpersonen, z.B. Stammesälteste und Geistliche) erlitten dasselbe Schicksal. Die Taliban sollen in diesen Fällen nicht ermitteln. Laut Medienberichten wurde in der Provinz Bamiyan ein ehemaliger Polizist, der dort auch als Planungs- und Einsatzleiter für das Polizeikommando der Taliban fungierte, durch diese verhaftet. Es sollen vermehrt Checkpoints an den Hauptstraßen der Provinz errichtet worden sein.²³

26. August 2024

Sicherheitslage

Die Afghanistan Freiheitsfront, die Nationale Widerstandsfront und der Islamische Staat Provinz Khorasan haben die Taliban nach eigenen Angaben am 22.08. und 23.08.24 in den Provinzen Badghis, Kabul und Nangarhar angegriffen.²⁴

Regierungsführung

Die Taliban haben den 18. August, den Tag der Unabhängigkeit von der britischen Herrschaft, zu einem Feiertag erklärt. Gleichzeitig haben Taliban-Kämpfer letzten Monat die Statue von König Amanullah Khan zerstört, unter dessen Herrschaft die Unabhängigkeit erlangt wurde. Sie warfen ihm „westliche Unmoral“ vor.

Am 21.08.24 erließen die Taliban ein ausführliches „Tugendgesetz“. Darin sind etwa Kleidungsvorschriften für Männer und Frauen enthalten. Frauen wird das Singen, Rezitieren von Gedichten und lautes Sprechen in der Öffentlichkeit verboten. Auch homosexuelle Beziehungen und das Versäumen von Gebeten sind unter Strafe gestellt. Medien dürfen die Taliban nicht kritisieren und keine Bilder oder Videos von Lebewesen zeigen. Die meisten Regelungen waren schon vorher praktiziert worden und wurden nun verschriftlicht. Das Tugendministerium hat weitgehende Befugnisse, Verstöße zu bestrafen.

Der von den UN ernannte Sonderberichterstatter für Menschenrechte in Afghanistan, Richard Bennett, erklärte am 21.08.24, dass die Taliban ihm ein Einreiseverbot erteilt haben. Die Taliban beschuldigen ihn, „falsche Informationen und Propaganda“ verbreitet zu haben. Bennett rief zum Dialog auf und wertete das Einreiseverbot als „besorgniserregendes Signal“ in Bezug auf die Beziehungen der Taliban zur internationalen Gemeinschaft.

Am 25.08.24 sprach der von den Taliban ernannte Bildungsminister, Nedamohammad Nadim, ein Verbot von Fragen zur Bildung von Mädchen und Frauen aus.²⁵

Verfolgungslage

Am 21.08.24 sollen die Taliban in der Provinz Baghlan einen Mann unter dem Vorwurf der Unterstützung des bewaffneten Widerstands verhaftet haben. Am gleichen Tag sollen die Taliban in der Provinz Paktika einen ehemaligen Soldaten vor seiner Haustür erschossen haben. Außerdem wurde gemeldet, dass die Taliban zwei Wochen zuvor einen Social-Media-Aktivisten am Flughafen in Kabul verhaftet haben, als er aus Dubai zurückkehrte. Er soll Bildung für Mädchen und die dreifarbige Flagge der Republik unterstützt haben. Am 24.08.24 sollen sie einen Social-Media-Aktivisten in der Provinz Nangarhar verhaftet haben, nachdem er die Taliban kritisiert habe. Am 25.08.24 haben die Taliban einen ehemaligen Soldaten verhaftet, nachdem er einem Aufruf der Taliban zur Rückkehr aus Iran gefolgt war.²⁶

Humanitäre Lage

In mehreren Provinzen, u. a. in Kabul, Kapisa, Nangarhar und Panjshir, kam es zu Überschwemmungen, bei denen ein Kind gestorben ist und Infrastruktur zerstört wurde.²⁷

Regierungsführung

In den drei Jahren seit der Machtübernahme wurde keine einzige nicht den Taliban zugehörige Person in das Kabinett berufen. Laut Medienberichten hat der Taliban-Führer Hibatullah Akhundzada zudem in diesem Zeitraum 75 Dekrete erlassen, die zur Ernennung oder Umbesetzung von über 370 Taliban-Beamten führten. Davon betrafen nur 18 Neubesetzungen, während es sich bei den übrigen lediglich um Versetzungen bestehender Taliban-Mitglieder von einem Posten auf einen anderen handelte („Reshuffling“).

Bei einem Besuch Akhundzadas in den nördlichen Provinzen Badghis und Balkh wurden einige örtliche Taliban-Beamte auf neue Posten versetzt.

Die Taliban haben einen umstrittenen tadschikischen Taliban-Kommandanten aus der Provinz Panjshir, Abdul Hamid Khorasani, wegen „Fahrlässigkeit und nachlässiger Äußerungen“ verhaftet und unter Hausarrest gestellt. Er hatte zuvor die iranische Regierung als Ungläubige und Polytheisten bezeichnet.

Die Vereinigten Arabischen Emirate haben am 21.08.24, als zweites Land nach der Volksrepublik China (vgl. BN v. 08.04.24), offiziell einen Taliban-Botschafter im Land akkreditiert.

Nach dem die Unterstützungsmission der Vereinten Nationen in Afghanistan (UNAMA) das neue Tugendgesetz der Taliban heftig kritisiert hatte, haben die Taliban die Organisation offiziell zur „feindlichen Partei“ erklärt. Man werde aufgrund der „falschen Propaganda der UNAMA“ nicht mehr mit ihnen zusammenarbeiten.²⁸

Verfolgungslage

Medienberichten vom 02.09.24 zufolge haben die Taliban im Distrikt Nawur der Provinz Ghazni eine Zwangsumsiedlung dutzender Familien zu Gunsten von Kuchi-Nomaden angeordnet. Das Agrar- und Weideland der Vertriebenen wurde danach an die Kuchis übergeben. Der Distrikt wird hauptsächlich von ethnischen Hazara bewohnt. Wenige Tage zuvor wurden im Distrikt Dowlat Yar der Provinz Ghor etwa 600 tadschikische Familien von den Taliban von ihren Grundstücken vertrieben, weil sie diese unrechtmäßig erworben haben sollen. Sie durften keine persönlichen Gegenstände oder Agrarprodukte mitnehmen; die Grundstücke wurden an ethnische Paschtunen übergeben. Einen Monat zuvor sollen ethnische Hazara des Dorfes Kandir im Distrikt Gizab der Provinz Uruzgan von den Taliban aufgefordert worden sein, 30 Mio. AFN (rd. 38.417 EUR, Stand: 02.09.24) an Kuchi-Nomaden als Kompensation für das von ihnen angeblich besetzte Land zu bezahlen. Da nur die Hälfte der Summe aufgebracht werden konnte, seien die Betroffenen von den Taliban dazu aufgefordert worden, die restliche Summe zur Vermeidung einer Zwangsumsiedelung innerhalb von zwei Monaten zu bezahlen.

Medienberichten vom 02.09.24 zufolge hat in der Provinz Khost der Taliban-Geheimdienst das Erkennungszeichen der Pashtun Tahafuz Bewegung (PTM) – den roten Pashteen-Hut – verboten. Ladenbesitzer der Provinz wurde zudem der Verkauf des Hutes verboten. Jugendliche seien durch Taliban verprügelt worden, weil sie den Hut getragen haben sollen. Ein junger Angehöriger der PTM sei von den Taliban verhaftet und gefoltert worden, weil er in sozialen Medien für die PTM geworben habe.

Mitarbeiter des lokalen Tugendministeriums der Taliban in der Provinz Ghazni haben Hochzeitsfeiern der Einwohnerinnen und Einwohner gestört und ihnen Geldstrafen auferlegt, weil sie dabei Musik gespielt haben sollen. Es würden täglich Hochzeitssalons inspiziert und überwacht werden. Das Musizieren und Hören von Musik ist laut dem neuen „Tugend-Gesetz“ der Taliban verboten (vgl. BN v. 26.08.24). Das Tugendministerium der Taliban hat laut seinem Jahresbericht 2023 im letzten Jahr über 21.000 Musikinstrumente landesweit zerstört. Laut Medienberichten sollen Mitarbeiter des regionalen Tugendministeriums der Provinz Khost in Schulen Kinder der Klassen eins bis vier die Regeln des neuen Tugendgesetzes erklären, demnach sie als Erwachsene sich Bärte wachsen lassen, weiße Hüte tragen und die Taliban unterstützen sollen.

Im Zeitraum vom 27.08. bis 29.08.24 hat es in den Provinzen Ghazni, Helmand und Khost mehrere Auspeitschungen durch die Taliban wegen unterschiedlichster Vergehen (u.a. Raub, Weglaufen von zu Hause) gegeben. Laut einer Pressemeldung der Taliban seien in ihren Gefängnissen landesweit 11.000 Personen inhaftiert (darunter 1.000 Frauen und 800 Kinder). Weitere 12.000 Personen in Haft warten auf ihre Urteile durch die Gerichte.

In der Provinz Herat haben die Taliban am 28.08.24 bei Protesten von LKW-Fahrern aufgrund gestiegener Kosten auf die Demonstrierenden das Feuer eröffnet. Dies wurde durch das Pressebüro des Taliban-Gouverneurs in Herat bestätigt.²⁹

09. September 2024

Sicherheitslage

Nach eigenen Angaben hat die Nationale Widerstandsfront (NRF) in den Provinzen Herat, Kabul und Takhar zwischen dem 02.09. und 08.09.24 insgesamt fünf Taliban getötet.

Medienberichten zufolge hat der Islamische Staat der Khorasan Provinz (ISKP) einen Bombenanschlag auf die „Direktion zur Überwachung der Befolgung der Dekrete des Emirs“ (ehemalige Generalstaatsanwaltschaft) in Kabul im Polizeidistrikt 6 (Qala-e Bakhtiar) verübt. Der ISKP sprach von 45 Toten bzw. Verletzten; die Taliban berichteten von sechs Toten und 13 Verletzten. Personen aus der Direktion sprechen von 34 Toten und 22 Verletzten, darunter seien laut Angaben der Vereinigung der afghanischen Staatsanwälte auch 16 Staatsanwälte ums Leben gekommen, die von den Taliban nach deren Machtübernahme in die Direktion übernommen wurden. Der ISKP begründete die Tat damit, dass man sich für die Verlegung von inhaftierten ISKP-Mitgliedern in das Gefängnis in Bagram durch die Taliban gerächt habe. Die Direktion hat auch die Aufsicht über die Gefängnisse und Gefangenentransporte im Land. In der Provinz Khost kam es am 07.09.24 zu Auseinandersetzungen zwischen den Taliban und pakistischen Grenzsoldaten. Es soll ein Talib getötet und sechs Taliban sowie fünf Zivilisten verletzt worden sein.³⁰

Verfolgungslage

In der Provinz Badghis haben die Taliban laut Bericht vom 02.09.24 einen Verantwortlichen des lokalen Ringerbands verhaftet. Sie warfen ihm vor, Wettkämpfe nicht zur Gebetszeit zu unterbrechen.

In fünf Provinzen sollen die Taliban am 02.09. und 07.09.24 insgesamt 17 Personen ausgepeitscht haben. Teilweise wurden sie des „Wegrennens von Zuhause“ beschuldigt und zusätzlich zu mehreren Jahren Haft verurteilt.

In der Provinz Takhar sollen die Taliban am 04.09.24 einen ehemaligen Soldaten erschossen haben, während sie in der Region nach Unterstützern der NRF suchten. In Kabul sollen die Taliban am gleichen Tag einen ehemaligen Regierungsangestellten und seinen Bruder verhaftet haben. Die Hintergründe sind unklar. In der Provinz Badghis sollen die Taliban am 05.09.24 eine Person unter dem Vorwurf, Mitglied der NRF zu sein, verhaftet haben.

In der Provinz Kandahar haben die Taliban am 04.09.24 die Übertragung eines Fernsehsenders unter dem Vorwurf, Lebewesen zu zeigen, unterbrochen. Nach dem „Tugendgesetz“ ist dies untersagt. In der Provinz Daikundi sollen die Taliban laut Meldung vom 06.09.24 Frauen verboten haben, für Medienunternehmen zu arbeiten.

In der Provinz Panjshir kam es zu Auseinandersetzungen zwischen den Taliban und der lokalen Bevölkerung, nachdem ein Fahrzeug der Taliban mit einem zivilen Fahrzeug zusammengestoßen war. Die Taliban sollen am 07.09.24 mindestens elf Personen verhaftet haben.³¹

Humanitäre Lage und Migration

Laut IOM steigt die Zahl der Personen, die Afghanistan Richtung Iran und Pakistan verlassen. Zwischen dem 18.08. und 24.08.24 sollen es 72.000 gewesen sein – 21 % mehr als in der Woche zuvor. Viele von ihnen nennen wirtschaftliche Gründe. Im gleichen Zeitraum zählte IOM 64.950 Personen, die aus Pakistan und Iran nach Afghanistan einreisten.

In der Provinz Badakhshan sind innerhalb von sechs Monaten 26 Kinder an den Folgen von Unterernährung gestorben.

Laut Bericht vom 05.09.24 haben die Taliban mehrere Organisationen, die Menschen mit Behinderungen unterstützen, dazu gezwungen ihre Arbeit einzustellen. Die Gründe dafür sind unklar.³²

16. September 2024

Sicherheitslage

Medienberichten zufolge hat der Islamische Staat der Khorasan Provinz (ISKP) einen Anschlag auf schiitische Zivilpersonen in der Provinz Ghor verübt. Dabei sollen etwa 14 Personen getötet und vier weitere verletzt worden sein. Die Opfer reisten aus dem Distrikt Sangtakht in Daikundi nach Ghor, um aus Karbala (Irak) zurückkehrende Pilger willkommen zu heißen.

Im Gebiet Khair Khana nördlich von Kabul ereigneten sich am 11.09.24 kurz hintereinander zwei Explosionen. Die Afghanistan Freiheitsfront (AFF) gab in einer Erklärung an, dass ihre Kämpfer an diesem Tag zwei Angriffe auf einen Taliban-Checkpoint in diesem Gebiet von Kabul verübt hätten, bei denen fünf Taliban-Mitglieder getötet und zwei

weitere verletzt worden seien. Die AFF gab weiter an, am 12.09.24 zwei Taliban-Kämpfer in der Provinz Balkh getötet zu haben.

Laut Medienberichten vom 15.09.24 soll der Sohn Osama bin Ladens, Hamza bin Laden, die Terrororganisation al- Qaida von der Provinz Nangarhar (Jalalabad) im Osten Afghanistans aus leiten, was unter dem Schutz von 450 Militanten geschehe, darunter Personen arabischer und pakistanischer Herkunft. Die Taliban sollen sich dort regelmäßig mit ihm treffen.

Bei Schusswechseln zwischen dem 07.09. und 09.09.24 zwischen pakistanischen Grenztruppen und Taliban-Soldaten in der Grenzregion zwischen der Provinz Khost und der pakistanischen Provinz Kurram sollen laut Medienberichten 16 Taliban getötet und 27 weitere verletzt worden sein. Viele Einheimische hätten aus Angst vor den Kämpfen ihre Häuser verlassen.³³

Regierungsführung & Verfolgungslage

Laut Angaben des Pressesprechers der Taliban, Zabiullah Mujahid, sollen 80 % der bereits zur Zeit der Republik tätigen Mitarbeiter in Regierungsbehörden weiterhin im Dienst sein.

Laut Medienberichten hat das Tugendministerium der Taliban in mehreren Ministerien die Mitarbeiter aufgefordert, einen Religionstest auf Basis der Hanafi-Rechtsschule abzulegen. Die Fragen sollen beispielsweise lauten, wie man sich richtig rituell mit Wasser wäscht (Ghusl) oder sich ohne Wasser richtig reinigt (Tayammum). Analphabeten würden mündlich geprüft. Wer den Test nicht bestehet, soll entlassen werden. Das lokale Tugendministerium der Provinz Nangarhar hat ca. 20 Männerfriseursalons in der Stadt Jalalabad und den Distrikten Sorkh Rud, Behsud, Ghani Khel und Kuzkunar geschlossen; Friseure und Kunden sollen durch die Taliban attackiert worden sein, weil Bärte gestutzt worden seien. Medienberichten vom 05.09.24 zufolge haben sich in der Provinz Ghazni bei einem dreitägigen Treffen alle Mitarbeiter des lokalen Tugendministeriums (Mutahsibs) und die Mullahs aller Moscheen der Provinz getroffen, um zu beratschlagen, wie das neue „Tugendgesetz“ der Taliban effektiv umgesetzt werden könnte. Anlässlich des Freitagsgebets am 06.09.24 sollten zunächst allen Bewohnern die neuen Bestimmungen vorgestellt und erklärt werden; bei Zu widerhandlungen würden harte Bestrafungen folgen. Das Taliban-Ministerium für Information und Kultur der Provinz Khost hat zudem Dichter gewarnt, dass sie bestraft würden, wenn sie kritische Gedichte gegen die Taliban oder über Mädchenbildung verfassen.

Aus der Provinz Herat wurde bekannt, dass ehemalige Studentinnen nun statt ihres Studiums ca. 75 Läden im Ferdowsi-Markt betreiben würden, um ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Sie riefen die Taliban regelmäßig dazu auf, ihr Studium wieder zuzulassen. Taliban-Anführer Hibatullah Akhunzada hatte laut Medienberichten kürzlich erneut bekräftigt, Universitäten und Schulen nie wieder für Frauen öffnen zu wollen.

Medienberichten vom 12.09.24 zufolge haben zwei nicht-paschtunische Kommandanten aus der Provinz Faryab die Taliban verlassen, nachdem Akhunzada die Provinz besucht und die beiden bei der Neubesetzung von Stellen nicht berücksichtigt haben soll. Dabei soll es sich um einen ethnischen Tadschiken und einen ethnischen Usbeken handeln.³⁴

Rückführungen von afghanischen Geflüchteten ohne Dokumente aus Iran

Im Rahmen einer Pressekonferenz der iranischen Nationalpolizei am 10.09.24 wurde angekündigt, dass Iran bis Ende März 2025 etwa 2 Mio. Geflüchtete ohne Dokumente rückführen will. Dies soll vor allem afghanische Geflüchtete betreffen, von denen sich laut iranischen Behördenangaben etwa 5 Mio. im Land befinden sollen. In der südlichen Stadt Kerman wurden Bäckereien angewiesen, kein Brot mehr an afghanische Migrantinnen und Migranten zu verkaufen; Schulen sollen keine afghanischen Schülerinnen und Schüler mehr aufnehmen. Landesweit sei iranischen Bürgerinnen und Bürgern untersagt worden, Personen afghanischer Herkunft als Arbeitskräfte einzustellen oder Wohnungen an diese zu vermieten. Hunderte von afghanischen Staatsangehörigen und Personen belutschischer Herkunft ohne Dokumente seien laut Medienberichten bereits in der Stadt Iranshar von der iranischen Polizei verhaftet und in ein sogenanntes Ausländerlager gebracht worden, wo sie auf ihre Rückführung warten.³⁵

23. September 2024

Sicherheitslage

Nach eigenen Angaben haben die Nationale Widerstandsfront (NRF) und die Afghanistan Freiheitsfront (AFF) zwischen dem 16.09. und 21.09.24 in Kabul und Herat bei mehreren Angriffen ca. elf Talibankämpfer getötet und weitere verletzt. Laut einem Bericht des UN-Generalsekretärs hat die bewaffnete Opposition zwischen dem 14.05 und 31.07.24 73 Anschläge gegen die Taliban verübt. Die meisten davon hatten die NRF und die AFF zu verantworten, aber es gab auch zahlreiche Vorfälle, die keiner Gruppe zugeordnet werden konnten. Die Rate der Sicherheitsvorfälle ist im Vergleich zum Vorjahr um 53 % gestiegen.

Am 19.09. und 20.09.24 kam es erneut zu bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen pakistanischen Grenzsoldaten und den Taliban. Nach Angaben der lokalen Bevölkerung wurden auch Zivilpersonen verletzt.³⁶

Verfolgungslage

Am 16.09. und 18.09.24 sollen die Taliban jeweils einen aus der Provinz Panjshir stammenden ehemaligen Soldaten in Kabul verhaftet haben. Sie warfen ihnen Unterstützung der NRF vor. In der Provinz Takhar soll am 19.09.24 ein ehemaliger Polizeikommandeur von den Taliban erschossen worden sein. Der aktuelle UN-Bericht zur Sicherheitslage bestätigt, dass es weiterhin Fälle von extralegalen Tötungen und Folter von ehemaligen Regierungsangestellten und Sicherheitskräften gibt. Zwischen Mai und Juli 2024 konnten vier Tötungen, neun Verhaftungen ohne Gerichtsverfahren und sechs Fälle von Folter verifiziert werden.

Zwischen dem 15.09. und 22.09.24 haben die Taliban mindestens acht Personen in den Provinzen Balkh, Faryab, Sar-e Pol und Herat ausgepeitscht. Vorgeworfen wurden ihnen u.a. Drogendelikte, Sodomie und „Wegrennen von Zuhause“.

Die Taliban sollen am 19.09.24 in der Provinz Takhar sechs Personen des Diebstahls beschuldigt und erschossen haben. Anschließend sollen die Leichen öffentlich zur Schau gestellt worden sein.

Laut Bericht vom 21.09.24 haben die Taliban den Chefredakteur von Radio Baghlan, Jawed Forugh, verhaftet. Die Hintergründe sind unklar.

Am 20.09.24 machte Amnesty International darauf aufmerksam, dass der Bildungsaktivist Fahim Azizmi seit elf Monaten in Haft der Taliban sei und seine psychische Gesundheit sich verschlechtere.³⁷

Regierungsgeschäfte

Laut Meldung vom 17.09.24 haben die Taliban eine Polio-Impfkampagne gestoppt, ohne Gründe dafür zu nennen. Am 20.09.24 haben die Taliban religiöse Debatten verboten und davor gewarnt, solche Debatten in Medien auszustrahlen. Besonders betonten sie, dass keine kritischen Stimmen die Bevölkerung „verwirren“ sollten und keine alternativen Interpretationen des Islams verbreitet werden sollten. Mehrere religiöse Gelehrte kritisierten die Regelung. Am 21.09.24 sollen die Taliban Medienvertreter in Kabul angewiesen haben, dass jegliche politischen Programme aufgezeichnet und den Taliban vor Ausstrahlung zur Zensur vorgelegt werden müssen. Außerdem legten sie eine Liste mit 68 Personen vor, aus denen Gäste für politische Sendungen auszuwählen seien.³⁸

30. September 2024

Regierungsführung und Verfolgungslage

Die Taliban haben laut Medienberichten am 21.09.24 einen Verkehrskreisel in Kabul im westlichen und hauptsächlich von Hazaras bewohnten Distrikt Dasht-e Barchi entfernt, auf dem ein Relief des Hazaraführers Ali Mazari gestanden hatte. Laut Aussagen der Taliban wurde der Kreisel entfernt, um den Verkehr zu beschleunigen. Bereits Monate zuvor hatten die Taliban das Gesicht Mazaris auf dem Relief zerstört. In der Provinz Herat haben die Taliban die Köpfe von Tierstatuen abgesägt. Beide Maßnahmen können auch als Teil der strengen Auslegung des islamischen Rechts durch die Taliban gedeutet werden, welches die Abbildung von Lebewesen verbietet.

In der Provinz Badakhshan haben die Taliban laut Medienberichten 26 Studenten von der Universität Badakhshan verwiesen, weil sie während des Gebets Fußball gespielt haben sollen. In einer Sendung des staatlichen Fernsehens beschrieb der Taliban-Führer Hibatullah Akhundzada die Gesichter von Frauen und Mädchen als „eine Quelle der Versuchung“ und betonte, dass sie in der Öffentlichkeit verdeckt werden sollten. In der Provinz Takhar haben die

Taliban sechs Männer wegen mutmaßlichen Diebstahls erschossen und ihre Leichen im Baharak-Distrikt öffentlich zur Schau gestellt.

Ajmal Kohi, ein tadschikischer Taliban-Kommandeur, wurde durch den Taliban-Geheimdienst in der Provinz Faryab im Norden Afghanistans festgenommen.³⁹

07. Oktober 2024

Sicherheitslage

Nach eigenen Angaben haben die Nationale Widerstandsfront und die Afghanistan Freiheitsfront die Taliban am 03.10. und 04.10.24 in den Provinzen Herat, Kunduz, Kabul und Panjshir angegriffen und dabei insgesamt 20 Talibankämpfer getötet. Dazu gehörte ein Angriff auf einen wichtigen Stützpunkt der Armee der Taliban in der Provinz Panjshir, bei dem 13 Taliban getötet worden sein sollen.

Am 01.10. und 06.10.24 kam es an der afghanisch-pakistanischen Grenze erneut zu bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen den Taliban und pakistanischen Grenzsoldaten. Der Grenzverlauf ist umstritten und besonders Versuche der Befestigung der Grenze führen immer wieder zu Konflikten.⁴⁰

Verfolgungslage

In der Provinz Ghazni sollen die Taliban am 01.10.24 zwei Personen wegen angeblicher „moralischer Vergehen“ ausgepeitscht haben.

In der Provinz Badghis sollen die Taliban am 02.10.24 einen Fahrer verhaftet haben, weil er Frauen ohne die Begleitung durch einen männlichen Verwandten (mahram) transportiert habe. Am gleichen Tag sollen die Taliban in der Provinz Badakhshan einen ehemaligen Polizisten geköpft haben. An diesem Tag wurde ebenfalls gemeldet, dass die Taliban den Direktor eines Radiosenders in der Provinz Ghazni verhaftet haben. Er wurde beschuldigt, in einer Sendung „respektlos“ über Selbstmordanschläge der Taliban während der Zeit der Republik gesprochen zu haben.

Am 03.10.24 sollen die Taliban in der Provinz Ghazni zwei Mädchen verhaftet haben, weil sie Filmaufnahmen bei einer Hochzeit angefertigt hatten. Nach einigen Stunden wurden sie wieder freigelassen.

Die Taliban sollen am 05.10.24 einen Mann an einem Checkpoint in der Provinz Farah erschossen haben, nachdem er sein Fahrzeug nicht angehalten hatte. Am gleichen Tag haben die Taliban in Kabul sechs Personen vorgeworfen, „illegale Beziehungen“ zu führen, und sie deswegen verhaftet.⁴¹

Humanitäre Lage

Bei einer Überschwemmung in der Provinz Kunar am 05.10.24 ist mindestens eine Person gestorben und sechs weitere wurden verletzt. Etwa 60 Häuser und 200 Hektar landwirtschaftliche Fläche sollen zerstört worden sein.⁴²

14. Oktober 2024

Sicherheitslage

Laut Medienberichten vom 12.10.24 hat es in Kabul eine Explosion im westlichen Stadtgebiet gegeben. Die Taliban kommentierten den Vorfall nicht. Die Afghanistanische Freiheitsfront (AFF) bekannte sich zu der Tat und gab an, dabei drei Taliban getötet zu haben. In der Provinz Ghor wurden am selben Tag drei Taliban von Mitgliedern des Islamischen Staates der Khorasan Provinz (ISKP) getötet.⁴³

Regierungsführung & Verfolgungslage

In Kabul wurde am 11.10.24 ein ehemaliger General der Republik durch die Taliban getötet. In der Provinz Takhar haben die Taliban laut Medienberichten vom 12.10.24 fünf Personen festgenommen, weil diese musiziert haben sollen. In der Provinz Kunar haben die Taliban acht Personen u.a. wegen Sodomie und Diebstahl auspeitschen lassen. In den letzten drei Monaten wurden laut Medienberichten in neun der 34 Provinzen Afghanistans insgesamt 14 religiöse Schulen eingeweiht oder mit deren Bau begonnen.⁴⁴

21. Oktober 2024

Sicherheitslage

Am 13.10.24 sollen in der Provinz Ghor Kämpfer der Taliban und des Islamischen Staats der Khorasan Provinz (ISKP) zusammengestoßen sein. Nach Angaben der Taliban wurden drei hochrangige Mitglieder des ISKP getötet. In der Provinz Faryab haben am 17.10.24 Unbekannte ein Fahrzeug angegriffen und elf Personen verletzt und getötet. Unter den Opfern waren zwei Taliban. Nach eigenen Angaben hat die Afghanistan Freiheitsfront am 18.10.24 das Eingangstor des Innenministeriums der Taliban in Kabul angegriffen und dabei vier Taliban getötet.⁴⁵

Verfolgungslage

Zwischen dem 13.10. und 17.10.24 wurden in mehreren Provinzen etwa 30 Personen wegen angeblicher Vergehen, wie „illegalen Beziehungen“, gleichgeschlechtlichen Beziehungen oder Korruption, öffentlich ausgepeitscht. Der politische Analyst Jawed Kohistani wurde am 15.10.24 nach drei Wochen Haft durch die Taliban entlassen. Vor seiner Verhaftung hatte er die Taliban häufig kritisiert. Es wurde keine offizielle Anklage gegen ihn erhoben. In der Stadt Herat soll am 19.10.24 an einem Checkpoint ein Mann von den Taliban erschossen worden sein. Die Hintergründe sind unklar.⁴⁶

Kontrolle der Medien

Aufgrund des im sogenannten „Tugendgesetz“ festgehaltenen Verbots von Abbildungen von Lebewesen und dessen strikter Umsetzung durch lokale Vertreter der Taliban haben mehrere Fernsehsender in der Provinz Takhar am 14.10.24 ihre Übertragung eingestellt. Am 20.10.24 wurden in der Provinz Khost Journalisten daran gehindert eine öffentliche Veranstaltung an einer Universität zu filmen, nachdem der von den Taliban ernannte Minister für höhere Bildung betont hatte, dass das Filmen von Lebewesen eine Sünde sei. Laut dem Exilmedium Afghanistan International wollen die Taliban staatliche Fernsehsender in Radiosender umwandeln.⁴⁷

Migration

An der Grenze zwischen Afghanistan und Iran sollen am 13.10.24 laut Berichten von Überlebenden iranische Grenzsoldaten ca. 250 afghanische Staatsangehörige schwer verwundet oder erschossen haben, als sie versuchten die Grenze illegal zu überqueren. Andere Quellen vermuten, dass die Personen auch über ein Minenfeld gelaufen sein könnten. Die genaue Opferzahl ist unklar.

Nach Angaben der Taliban vom 19.10.24 sind im Kontext der Ausweisungen aus Iran und Pakistan innerhalb einer Woche 1.400 Familien nach Afghanistan eingereist. Nach Angaben des UNHCR sind seit Beginn der massenhaften Ausweisungen aus Pakistan im September 2023 733.000 afghanische Staatsangehörige aus Pakistan nach Afghanistan eingereist.⁴⁸

Humanitäre Lage

Laut einem u.a. von UNDP herausgegebenen Bericht ist die Armutsraten in Afghanistan seit 2015/16 um 5,2 % gestiegen. Besonders Kinder sind betroffen. Nach neuen Daten des Global Hungerindexes sind in Afghanistan 30,4 % der Bevölkerung unterernährt und 5,8 % der Kinder sterben vor ihrem fünften Geburtstag. Afghanistan liegt damit auf Platz 116 von 127 untersuchten Ländern und ist in Asien das am zweitstärksten von Hunger betroffene Land. Am 17.10.24 bezeichnete der Länderdirektor für Afghanistan des Welternährungsprogramms Afghanistan als „globalen Hunger-Hotspot“ und wies darauf hin, dass drei Viertel der Bevölkerung sich keine angemessenen Lebensmittel leisten können.⁴⁹

28. Oktober 2024

Sicherheitslage

Nach eigenen Angaben hat die Nationale Widerstandsfront (NRF) bei einem Anschlag in Kabul am 24.10.24 drei Talibankämpfer getötet. Die Afghanistan Freiheitsfront (AFF) gab an, in der Provinz Faryab zwei Taliban bei einem Anschlag getötet und am 20.10.24 mehrere Raketen auf den militärischen Bereich des Kabuler Flughafens abgeschossen zu haben. Anwohner in Kabul berichten, zwei Explosionen zu dem Zeitpunkt gehört zu haben. Über Opferzahlen wurde nicht berichtet. Laut Medienberichten gab es am 23.10.24 einen Bombenanschlag auf einen

Markt in der Nähe des Pamir Kinos in Kabul bei dem elf Personen verletzt wurden (darunter Frauen und Kinder). Niemand bekannte sich zu der Tat. Eine weitere Explosion gab es Medienberichten zufolge am selben Tag im Polizeidistrikt 8 von Kabul.⁵⁰

Regierungsführung und Verfolgungslage

Medienberichten vom 27.10.24 zufolge haben die Taliban in der Provinz Daikundi begonnen, öffentliche Angestellte über den Inhalt des neuen Tugendgesetzes zu schulen. Weiterhin haben die Taliban in Daikundi damit begonnen, „verbotene Bücher“ zu beschlagnahmen. An Bibliotheken und Buchläden in Kabul haben die Taliban ebenfalls eine Liste mit 400 verbotenen Büchern mit dem Aufruf weitergegeben, diese nicht mehr zu verkaufen oder zu verleihen. Darunter befinden sich u.a. Bücher über Ahmad Shah Massoud, die schiitische Religion oder Bücher, die Demokratie bejahren. Berichten zufolge haben die Taliban ihr Verbot der medialen Ausstrahlung von Bildern von Lebewesen auf mindestens zehn Provinzen Afghanistans (u.a. Kandahar, Helmand, Uruzgan, Kunar, Khost, Takhar, Badghis, Panjshir und Laghman) ausgeweitet (vgl. BN v. 21.10.24). In der Provinz Nimruz haben die Taliban 40 Personen nach Protesten aufgrund einer Durchsuchung eines Hauses, das nur von Frauen und Kindern bewohnt war, festgenommen. In der Provinz Ghor hatten die Taliban das Feuer auf Protestierende eröffnet, die gegen Leibesvisitationen von lokalen Frauen protestierten, wobei sechs Personen verletzt wurden.⁵¹

04. November 2024

Sicherheitslage

Nach eigenen Angaben haben die Nationale Widerstandsfront (NRF) und die Afghanistan Freiheitsfront am 28.10. und 01.11.24 in Kabul insgesamt neun Taliban getötet und verletzt.⁵²

Verfolgungslage

In den Provinzen Kabul, Farah und Kandahar wurden zwischen dem 29.10. und 02.11.24 mindestens 18 Personen wegen „moralischer Korruption“ (z.B. außerehelichen Beziehungen) verhaftet. Diese Verhaftungen haben seit der Verabschiedung des sogenannten Tugendgesetzes zugenommen. In mehreren Provinzen wurden außerdem Menschen öffentlich ausgepeitscht. Laut einem am 31.10.24 von der UN veröffentlichten Update zur Menschenrechtslage haben die Taliban zwischen Juli und September 2024 insgesamt 111 Körperstrafen ausgeführt. In der Provinz Nangarhar haben die Taliban laut Bericht vom 03.11.24 Studenten ohne Bart oder Turban der Universität verwiesen.

In der Provinz Kapisa haben die Taliban am 26.10.24 einen ehemaligen Polizisten verhaftet. Weitere Details sind unklar. In der Provinz Sar-e Pol wurde am 31.10.24 der ehemalige Kommandeur einer Miliz, die mit der Armee gegen die Taliban gekämpft hatte, von Unbekannten erschossen.

In einem Bericht über die Menschenrechtslage vom 29.10.24 in Afghanistan weist der Sonderberichterstatter der UN, Richard Bennett, besonders auf sexuelle Gewalt an Frauen in Haft der Taliban hin.

Aus der Provinz Kandahar wurde am 30.10.24 berichtet, dass die Taliban bei der Steuereintreibung mehrere Autoverkäufer teilweise bis zur Bewusstlosigkeit geschlagen haben sollen.

Am 30.10.24 haben die Taliban einen Radiosender in der Provinz Khost vorübergehend geschlossen, weil er in einer Nachrichtensendung Hintergrundmusik verwendet hatte. Die Taliban fordern Journalistinnen und Journalisten dazu auf, sich nicht vom „internationalen Propagandakrieg“ gegen die Taliban beeinflussen zu lassen.

Laut Bericht vom 31.10.24 wurde der ehemalige Vorsitzende des Provinzrats der Provinz Panjshir von den Taliban in Abwesenheit und ohne rechtliche Vertretung zu zwölf Jahren Haft verurteilt. Die Taliban warfen ihm vor, die NRF unterstützt zu haben. Er befindet sich seit Februar 2024 in Haft der Taliban. Vorher war er bereits kurz nach der Machtübernahme der Taliban verhaftet und auf Kaution wieder freigelassen worden.

Laut Berichten vom 03.11.24 haben die Taliban in Kabul einen aus der Provinz Panjshir stammenden Mann verhaftet, weil er einen Verkehrsunfall gefilmt hatte. Bisher hatten die Taliban nur das Filmen von Sicherheitsvorfällen explizit verboten.⁵³

Humanitäre Lage

Am 27.10.24 wurde aus Kabul berichtet, dass sich die Trinkwasserversorgungslage immer weiter anspannt. Viele Familien müssen mehrere Stunden Schlange stehen, um sauberes Wasser zu steigenden Preisen zu kaufen. Auch

der Preis für Feuerholz ist im Vergleich zum Vorjahr um etwa 50 % gestiegen. Da sich viele Haushalte das Holz nicht leisten können, wird vermehrt Plastik verbrannt.⁵⁴

11. November 2024

Sicherheitslage

Laut Medienberichten hat die Nationale Widerstandsfront (NRF) bei zwei Anschlägen in der Provinz Herat am 06.11. und 09.11.24 insgesamt sechs Taliban-Kämpfer getötet. Laut eigenen Angaben hat die NRF zudem am 07.11.24 in der Stadt Kabul fünf Taliban bei einem Anschlag im Bezirk Kote Sangi getötet. In der Provinz Ghor haben die Taliban am 07.11.24 zwei eigene Mitglieder getötet, weil diese mit dem Islamischen Staat der Khorasan Provinz (ISKP) kooperiert haben sollen.⁵⁵

Regierungsführung und Verfolgungslage

Laut eines neuen Dekrets des Taliban-Führers Akhunzada wurde dem Verteidigungs- und dem Innenministerium sowie der Generaldirektion für Geheimdienste (jeweils geleitet von Mullah Yaqoob, Siradschuddin Haqqani und Abdul Haq Wasiq) die Befugnis entzogen, Waffen, Munition und militärische Ausrüstung herauszugeben. Nur der Emir selbst darf danach über die Verteilung militärischer Ausrüstung entscheiden.

Für die Provinz Kunar hat der Emir eine Direktive für den Geheimdienst erlassen, ausländische Finanzierungsquellen für Seminare der Gruppierung „Ahl-e-Hadith“ zu identifizieren und zu unterbinden. Mitglieder der Gruppe, die im Staatsdienst tätig sind, sollen danach entlassen werden.

Das von den Taliban kontrollierte Bildungsministerium gab am 11.11.24 bekannt, dass die Registrierung für die Aufnahmeprüfungen der Universitäten (Kankor) für das Jahr 2024 für Schüler eröffnet sei. Zum dritten Mal in Folge wurde Schülerinnen die Registrierung untersagt.

Medienberichten vom 04.11.24 zufolge haben die Taliban in der Provinz Herat zwei schiitische Geistliche verhaftet und an einen unbekannten Ort gebracht.

Die Taliban haben in der Stadt Jalalabad (Provinz Nangarhar) Hausdurchsuchungen in der Nähe wichtiger Regierungsgebäude (u.a. Polizeihauptquartier, Sitz des Provinzgouverneurs) durchgeführt. Ähnliche Durchsuchungen wurden auch in Kabul, Kapisa, Parwan, Panjshir und weiteren Provinzen durchgeführt. Ebenfalls in Nangarhar hat das lokale Tugendministerium der Taliban Studenten von der dortigen Universität verwiesen, weil sie keine Bärte oder Turbane getragen haben sollen.

Der Taliban-Geheimdienst hat in der Stadt Kabul einen ehemaligen Agenten des afghanischen Geheimdienstes festgenommen. Die Taliban haben in der vergangenen Woche bis zum 06.11.24 insgesamt 46 Personen landesweit auspeitschen lassen.⁵⁶

18. November 2024

Regierungsführung und Verfolgungslage

Am 13.11.24 haben die Taliban in der Provinz Paktya ihre sechste öffentliche Hinrichtung seit ihrer erneuten Machtübernahme im August 2021 durchgeführt. Ein verurteilter Mörder wurde im Rahmen einer Qisas-Bestrafung nach der Scharia mit dem Tode bestraft.

Laut Medienberichten vom 18.11.24 ist die Anzahl der öffentlichen Körperstrafen für Vergehen nach der Scharia-Auslegung der Taliban in jüngster Zeit, insbesondere nach der Verabschiedung des Tugendgesetzes, stark angestiegen. Im Oktober 2024 wurden insgesamt landesweit 85 Personen für unterschiedliche Vergehen ausgepeitscht, darunter 12 Frauen. Mitarbeiter des lokalen Tugendministeriums der Taliban in der Provinz Logar haben acht Personen, darunter eine Frau, wegen „moralischer Korruption“ festgenommen.

Journalisten in Afghanistan beklagen, dass das Verbot nach dem Tugendgesetz „Bilder von lebendigen Wesen“ zu filmen, dazu führt, dass sie de facto ihre Arbeit nicht mehr ausführen können. Dieses Verbot wird aktuell laut Medienberichten insbesondere in den Provinzen Nangarhar, Takhar, Badghis und Khost rigide eingeführt.

In der Provinz Herat haben die Taliban eine bekannte Persönlichkeit aus dem Bildungssektor, Abdul Quddus Yasinzada, der Gründer der Bildungsstiftung Resalat, verhaftet.

Nachdem die Taliban die Kontrolle über das afghanische Konsulat in der Stadt Mumbai in Indien übernommen hatten, haben sie laut Medienberichten seit dem 11.11.24 damit begonnen, dort Reisepässe herauszugeben. Dieser Schritt erfolgt nur wenige Tage nach dem Besuch einer indischen Delegation in Kabul.⁵⁷

Humanitäre Lage

Einem neuen Bericht des WFP zufolge hat sich die Ernährungssicherheit in Afghanistan leicht verbessert, doch mit Blick auf den nahenden Winter bestehen weiterhin erhebliche Bedenken. Danach ist fast ein Viertel der Bevölkerung, etwa 11,6 Mio. Menschen, derzeit von Ernährungsunsicherheit betroffen (IPC-Phase 3 oder höher). Diese Zahl stellt einen Rückgang gegenüber 15,3 Mio. im Jahr 2023 dar. Allerdings dürften die kommenden Wintermonate die Situation wieder verschärfen: Zwischen November 2024 und März 2025 werden nach WFP-Schätzungen voraussichtlich 14,8 Mio. Menschen – etwa 32 % der Bevölkerung – von Nahrungsmittelunsicherheit betroffen sein.⁵⁸

25. November 2024

Sicherheitslage

Am 21.11.24 sollen Unbekannte auf einen Sufi-Schrein in der Provinz Baghlan geschossen und mindestens zehn Personen getötet haben. Keine Gruppe hat die Verantwortung übernommen. Die Taliban sollen mehrere Personen festgenommen haben.

Nach eigenen Angaben vom 23.11.24 hat die Nationale Widerstandsfront innerhalb eines Monats 41 Anschläge in elf Provinzen auf die Taliban verübt und dabei 72 Taliban getötet und 43 weitere verletzt. Auch die Afghanistan Freiheitsfront meldet weitere Angriffe auf die Taliban.⁵⁹

Verfolgungslage

Ein von Satellitenbildern gestützter Bericht zeigt auf, dass die Taliban seit ihrer Machtübernahme in Kabul etwa 1,56 km² Siedlungen zerstört und dabei die dort lebende Bevölkerung vertrieben haben. Es handelte sich vornehmlich um Siedlungen von intern Vertriebenen und anderen armen Bevölkerungsteilen und es sollen hauptsächlich ethnische Hazaras und Tadschikinnen und Tadschiken betroffen gewesen sein. Der Bericht zitiert Betroffene, die angeben, dass sich teilweise noch Personen in den Häusern befunden hätten, als sie von den Taliban zerstört wurden. Den Familien wurden keine alternativen Unterkünfte gestellt, so dass die Mehrheit von ihnen nun obdachlos ist.

In den Provinzen Baghlan, Khost, Paktika und Samangan wurden zwischen dem 18.11. und 21.11.24 mindestens acht Personen wegen „moralischer Korruption“ öffentlich ausgepeitscht.

In der Provinz Panjshir sollen die Taliban am 18.11.24 abermals mehrere Personen verhaftet haben, darunter ein ehemaliges Mitglied der Sicherheitskräfte und zwei Lehrer. Es ist unklar, was ihnen vorgeworfen wird.⁶⁰

Humanitäre Situation

Nach Angaben der UN leben seit über einem Jahr nach der Serie von Erdbeben in der Provinz Herat immer noch mehr als 25.000 Menschen in inadäquaten Unterkünften und sind nicht auf den Winter vorbereitet. U.a. wegen mangelnder finanzieller Mittel können sie auch von humanitärer Hilfe nicht ausreichend unterstützt werden.⁶¹

02. Dezember 2024

Sicherheitslage

Nach eigenen Angaben hat die Nationale Widerstandsfront am 25.11.24 bei einem Anschlag in Kabul einen Taliban getötet.⁶²

Verfolgungslage

Am 22.11.24 sollen die Taliban eine Frau in der Provinz Kapisa verhaftet haben, nachdem sie von fünf Mitgliedern der Familie ihres Mannes vergewaltigt worden war. Von den Tätern sollen die Taliban lediglich einen verhaftet haben.

Laut Berichten vom 25.11. und 30.11.24 haben die Taliban in der Provinz Bamiyan und in Kabul jeweils einen ehemaligen Soldaten verhaftet. In der Provinz Panjshir sollen sie am 30.11.24 einen ehemaligen Soldaten, der kurz zuvor aus Iran ausgewiesen worden war, und zwei weitere Personen verhaftet haben. Ein am 29.11.24 in der Provinz Herat verhafteter Mann starb am gleichen Tag an den Folgen von Folter. Die Hintergründe seiner Verhaftung sind unklar.

Ein Bericht der Unterstützungsmission der Vereinten Nationen in Afghanistan (UNAMA) vom 26.11.24 beziffert die von den Taliban willkürlich verhafteten Journalistinnen und Journalisten seit dem 15.08.21 auf 256. In mindestens 130 Fällen sei es zu Folter und Misshandlung gekommen.

Laut Bericht vom 27.11.24 haben die Taliban in der Provinz Panjshir fünf ihrer Mitglieder verhaftet, weil sie an einer Hochzeit teilgenommen haben, auf der Musik gespielt wurde. Am gleichen Tag wurden in der Provinz Laghman acht Personen verhaftet, weil sie auf einer Hochzeit musiziert hatten.

Die Taliban haben laut aktuellen Berichten mehrere Menschen ausgepeitscht, u.a. wurde ein Mann in der Provinz Parwan am 27.11.24 zu 80 Peitschenhieben verurteilt, weil er einen anderen Mann fälschlicherweise des Ehebruchs beschuldigt haben soll.⁶³

Wirtschaftliche und humanitäre Lage

Das WFP warnt in einer aktuellen Stellungnahme vor einer Verschärfung der Ernährungsunsicherheit. Laut dem Bericht müssen drei von vier Familien Schulden aufnehmen, um Lebensmittel kaufen zu können. Das WFP verfügt selbst über nicht genügend finanzielle Ressourcen, um alle bedürftigen Familien zu unterstützen. Frauen, die gebettelt haben, berichten von Verhaftungen und Vergewaltigungen durch die Taliban. In der Provinz Badakhshan sind bei einem Kälteeinbruch und starken Schneefällen am 29.11.24 drei Kinder gestorben.

Der Opiumanbau hat laut eines Berichts der UN vom 27.11.24 im Jahr 2024 im Vergleich zu 2023 um 30 % zugenommen. Trotzdem lag er um 93 % unter der Produktion von vor Beginn der Umsetzung des Opiumbauverbots durch die Taliban im Jahr 2022. Die Opiumproduktion bringt etwa 60 Mal so viel Gewinn ein wie der Anbau anderer Nutzpflanzen. Insgesamt war die Wirtschaft nach von den Taliban veröffentlichten Zahlen in den letzten sechs Monaten schwächer als im gleichen Zeitraum im letzten Jahr.⁶⁴

09. Dezember 2024

Regierungsführung und Verfolgungslage

Am 04.12.24 hielten die Taliban in der Stadt Kandahar eine Kabinettsitzung ab, bei der es um die Kontrolle der Medien und die Aktivitäten einer Reihe ausländischer Organisationen in Afghanistan ging. Berichten zufolge war es den Teilnehmern verboten, Smartphones oder andere technische Aufnahmegeräte mit in den Raum zu nehmen. Während der Kabinettsitzung wurde die Militärpräsenz in der Stadt Kandahar deutlich erhöht.

Am 04.12.24 hatten die Taliban den Sender Arezo TV in der Stadt Kabul geschlossen, weil dieser gegen islamische Werte verstoßen haben soll.

Medienberichten vom 02.12.24 zufolge hat Taliban-Führer Hibatullah Akhundzada eine neue Richtlinie erlassen, die Frauen den Besuch medizinischer Institute (u.a. Universitäten, weiterführende medizinische Bildungseinrichtungen) untersagt. Dies betrifft z.B. auch die Ausbildung zur Hebammme. Damit wird Frauen eine der letzten Möglichkeiten zur Hochschulbildung im Land verwehrt. In Afghanistan besteht bereits ein kritischer Mangel an weiblichem Gesundheitspersonal, der sich nun voraussichtlich weiter verschärfen dürfte. Nach den Regeln der Taliban darf männliches Gesundheitspersonal keine Frauen behandeln.

Am 02.12.24 nahm der Leiter des Tugendministeriums, Khalid Hanafi, seine Reise durch die Provinzen wieder auf, um die Umsetzung des Tugendgesetzes voranzutreiben. Er bereiste die Provinzen Helmand und Uruzgan.

Am selben Tag verhafteten die Taliban in der Provinz Badakhshan 100 Bauern wegen des Anbaus von Opium. Laut Medienberichten vom 06.12.24 wurden in den Provinzen Khost und Faryab insgesamt sieben Personen von den Taliban öffentlich ausgepeitscht.

Medienberichten zufolge errichteten die Taliban zwischen Oktober und November 2024 insgesamt sieben neue Madrasas für religiöse Bildung in sieben Provinzen (Sar-e Pul, Kapisa, Farah, Badakhshan, Baghlan, Khost und Ghazni) mit Gesamtkosten von 24 Mio. AFN (rd. 330.000 EUR; Stand: 09.12.24).⁶⁵

Humanitäre Lage

Medienberichten zufolge, hat das von den Taliban verhängte Schulverbot für Mädchen in Afghanistan zu einem Anstieg der Kinderehen um 25 % und der Geburtenrate um 45 % geführt. UNICEF berichtet zudem, dass im Jahr 2025 in Afghanistan 22,9 Mio. Menschen auf humanitäre Hilfe angewiesen sein werden, davon 12,4 Mio. Kinder. Im Distrikt Raghistan in der nordöstlichen Provinz Badakhshan sind Ende November 2024 mindestens drei Kinder im Alter von neun bis zwölf Jahren auf dem Weg von ihrem Zuhause im Dorf Nawabad in das nahe gelegene Dorf Calar bei heftigen Schneefällen eingeschneit worden und aufgrund der eisigen Temperaturen erfroren.⁶⁶

16. Dezember 2024

Regierungsführung und Verfolgungslage

Am 11.12.24 wurde in Kabul der Taliban-Minister für Flüchtlinge, Khalil Haqqani, und drei weitere Personen bei einem Selbstmordanschlag auf dem Gelände des Flüchtlingsministeriums in Kabul getötet. Haqqani ist ein Onkel von Sirajuddin Haqqani, dem Innenminister der Taliban, und Mitglied des Haqqani-Netzwerkes, welches gute Verbindungen zu al-Qaida unterhält. Der Islamische Staat Provinz Khorasan (ISPK) bekannte sich zu der Tat. Laut Medienberichten vom 12.12., 14.12 und 15.12.24 wurden in den Provinzen Paktya, Kunduz und Samangan insgesamt acht Personen von den Taliban öffentlich ausgepeitscht. Seit Anfang November 2024 haben die Taliban landesweit 133 Personen, darunter 19 Frauen, für verschiedene Vergehen auspeitschen lassen.

Der neue Bericht des UN-Generalsekretärs vom 06.12.24 über die Situation in Afghanistan hat festgestellt, dass die bewaffnete Opposition weiterhin keine ernsthafte Gefahr für die Taliban darstellt. Im Untersuchungszeitraum von August bis Oktober 2024 habe es 2.510 sicherheitsrelevante Vorfälle gegeben, was einen Anstieg zum selben Vorjahreszeitraum um etwa 40 % bedeutet. Die Opferzahlen sind aber weiter niedrigschwellig. In dem Zeitraum sind 16 Zivilpersonen (acht Männer, eine Frau und sieben Jungen) getötet und 71 weitere (57 Männer, sieben Frauen, sechs Jungen und ein Mädchen) verletzt worden. Weiterhin wurden insgesamt 16 Zivilpersonen durch nicht-explodierte Sprengkörper getötet (15 Jungen und ein Mädchen) und 35 verwundet (neun Männer, vier Frauen, 19 Jungen und drei Mädchen). Die UN-Unterstützungsmmission in Afghanistan (UNAMA) dokumentierte, entgegen der von den Taliban angekündigten Generalamnestie, mindestens fünf Tötungen, 14 willkürliche Verhaftungen und vier Fälle von Folter und Misshandlung von ehemaligen Regierungsbeamten und ehemaligen Angehörigen der afghanischen Sicherheitskräfte durch die Taliban. Ebenfalls hätten die Sicherheitsvorfälle zwischen pakistanischen Grenzsoldaten und den Taliban zugenommen.

Das Taliban-Ministerium für Hochschulbildung gab am 11.12.24 bekannt, dass es elf privaten Hochschulen die Lizenzen entzogen habe, da sie gegen Verwaltungs- und Bildungsvorschriften verstößen haben sollen. In einer Erklärung gab das Ministerium bekannt, man habe die „Existenz von Scheinlehrern und -schülern, falsche Vereinbarungen und einen Mangel an qualifiziertem Verwaltungspersonal“ festgestellt.⁶⁷

Humanitäre Lage

Laut dem neuen Bericht des UN-Generalsekretärs zur Lage in Afghanistan (siehe auch oben) befinden sich schätzungsweise 23,7 Mio. Menschen in Afghanistan nach wie vor in einer kritischen humanitären Situation. Trotzdem war der Humanitarian Needs and Response Plan 2024 bis zum 11.11.24 nur zu 37,5 % finanziert worden, angestrebt waren etwa 3 Mrd. USD. Die afghanische Wirtschaft zeigt einige Anzeichen einer Erholung, hat aber weiterhin mit Problemen wie Arbeitslosigkeit, Armut und fehlendem Humankapital zu kämpfen. Der AFN ist gegenüber dem USD weiter um 25,7 % stärker als im August 2021. In den ersten sechs Monaten des laufenden Fiskaljahres, das am 22.03.24 begann, beliefen sich die Staatseinnahmen auf rd. 1,6 Mrd. USD (rd. 110,9 Mrd. AFN, Stand: 06.12.24), was einem Anstieg von 10 % gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Medienberichten vom 14.12.24 zufolge sind in der Stadt Zaranj (Provinz Nimruz) im letzten Monat etwa 50 Obdachlose bzw. Drogenabhängige an Hunger oder Kälte gestorben. In der Provinz, die schon lange ein Hauptumschlagsplatz im Drogenhandel ist, soll es etwa 13.000 Drogenabhängige geben, von denen etwa 5.000 obdachlos sind.⁶⁸

Regierungsführung und Verfolgungslage

Am 19.12.24 wurde von außer Lande befindlichen Medien berichtet, dass im Jahr 2024 insgesamt zwölf private und öffentliche Medienunternehmen (elf TV-Stationen und ein Radiosender) durch die Taliban geschlossen wurden. Zuletzt wurde am 04.12.24 der TV-Sender Arezo TV geschlossen und sieben Angestellte verhaftet (vgl. BN v. 09.12.24).

Der Taliban-Geheimdienst hat laut Meldung vom 18.12.24 einen ehemaligen Soldaten der Nationalen Sicherheitsdirektion (NDS) in der Provinz Panjshir verhaftet. Dieser war nach der Machtübernahme zunächst in den Iran geflohen, kürzlich aber zurückgekehrt.

Medienberichten zufolge hat sich ein ehemaliger Personenschützer des Ex-Präsidenten Ghani aus der Provinz Panjshir, Rahmdel Hanafi, in Kabul das Leben genommen, nachdem die Taliban seine Frau verhaftet und an einen unbekannten Ort verschleppt hatten, weil sie seiner nicht habhaft werden konnten. Hanafi war nach der Machtübernahme zunächst in den Iran geflohen, war dann aber aufgrund von Garantien seitens der Taliban zurückgekehrt.

Zwei junge Frauen sollen sich, aus familiären Gründen oder um einer Zwangsheirat zu entgehen, in den Provinzen Faryab und Takhar das Leben genommen haben. Seit der Machtübernahme ist die Suizidrate unter jungen Frauen stark angestiegen, im Jahr 2023 hatten sich insgesamt 103 Frauen in 28 Provinzen das Leben genommen.⁶⁹

Gruppe 62 - Informationszentrum Asyl und Migration
Briefing Notes
BN-Redaktion@bamf.bund.de

-
- 1 KabulNow: Armed Opposition Groups Report Multiple Attacks on Taliban in Kabul, 25.06.24; Amu TV: Three Resistance Front members killed in clash with Taliban: Statement, 28.06.24.
 - 2 US DOS: 2024 Trafficking in Persons Report: Afghanistan, 24.06.24; Amu TV: Taliban flogs woman in public in Herat, 25.06.24; Amu TV: Taliban publicly flog three, including woman, in Parwan, 25.06.24; Amu TV: Taliban publicly flogs three individuals in Paktika, 27.06.24; Amu TV: Taliban publicly flogs man in Ghazni, 30.06.24; Hasht-e Subh: طالبان در قندهار دستور بازداشت تحلیل کنندگان [In Kandahar Taliban ordered the arrest of those celebrating the victory of the cricket team], 25.06.24; Hasht-e Subh: پیروزی تیم کریکت؛ طالبان در خوست تجمع مردم را با موتر آپاچ متفرق کردند [Victory of cricket team; Taliban dispersed crowd in Khost with water cannon], 25.06.24; Hasht-e Subh: هجوم جنگجویان طالبان به خانه‌های مردم در بدخشان؛ سه فرد ملکی زخمی شدند [Attack by Taliban on houses of people in Badakhshan; three civilians wounded], 26.06.24.
 - 3 Amu TV: Third Doha meeting on Afghanistan commences, 30.06.24; Amu TV: At Doha meeting Taliban urges lifting of banking sanctions, 30.06.24; KabulNow: Taliban Ban Photography and Filming at Wedding Ceremonies in Ghazni, 26.06.24.
 - 4 KabulNow: Afghanistan Floods Cause Deaths, Devastation Across Provinces, 26.06.24; Amu TV: Death toll in Bamiyan flooding rises to 19, 27.06.24; Amu TV: Afghanistan: Landslide in Paktia kills seven family members, 24.06.24; Amu TV: Landslide in Badakhshan claims two lives, 29.06.24; Amu TV: 34,000 Afghan migrants return from Pakistan, Iran in one week: IOM, 28.06.24.
 - 5 United Nations: Note to Correspondents: Doha Meeting of Special Envoys on Afghanistan, 25.06.24; AmuTV: Taliban again calls women's rights in Afghanistan a 'domestic issue', 03.07.24; KabulNow: Third Doha Meeting: Taliban Calls Criticism of the Group "Policy Difference," UN Says Talks "Useful", 02.07.24; AmuTV: Kabul residents outraged by Taliban's decision to rename city roundabouts, areas, 04.07.24.
 - 6 SPON: GIZ verlässt Afghanistan, 04.07.24; AmuTV: Germany's GIZ to withdraw staff from Afghanistan, 04.07.24.
 - 7 UNAMA: De Facto Authorities' Moral Oversight in Afghanistan, Juli 2024; Kabul Now: Former Police Officer Dies under Taliban Torture in Kabul, 08.07.24; Amu TV: Taliban restrictions on Muharram ceremonies continue in Kabul, 11.07.24; Amu TV: Taliban limits Muharram rituals to three days, imposes unprecedented restrictions, 10.07.24.
 - 8 Afghanistan International: Taliban Destroys Abdul Ali Mazari's Statue In Kabul, 08.07.24
 - 9 Amu TV: Over 2,000 deported to Afghanistan from Pakistan, Iran, 09.07.24; Amu TV: Over 1,800 Afghan migrants repatriated from Iran, Pakistan in one day, 10.07.24; Kabul Now: UN Warns of Worsening Humanitarian Crisis in Afghanistan Due to Funding Shortfall, 10.07.24; Amu TV: WFP faces budget shortfall in assisting flood victims in Afghanistan, 11.07.24; Kabul Now: Maternity Hospital in Badakhshan Halts Operations Due to Lack of Funds, 09.07.24.

10 Hasht-e Subh: [ادعای جبهه آزادی: ربیس ترانسپورت طالبان در بغلان را هدف قرار داده‌ایم] [Claim by Freedom Front: We have targeted Taliban transport chief in Baghlan], 22.07.24; Hasht-e Subh: [جهه آزادی مدعی کشتن سه طالب در کابل شد] [Freedom Front claims killing of three Taliban in Kabul], 20.07.24; Hasht-e Subh: [جهه مقاومت ملی مدعی کشتن یک فرمانده طالبان و دو همراهش در بادغیس شد] [National Resistance Front claims killing of a Taliban commander and two of his companions in Badghis], 20.07.24; Hasht-e Subh: [جهه مقاومت ملی مدعی کشتن دو جنگجوی طالبان در هرات شد] [National Resistance Front claimed killing of two Taliban fighters in Herat], 19.07.24; Hasht-e Subh: [ادعای جبهه مقاومت: بسه طالب را در پروان و کاپیسا کشته‌یم] [Claim by Resistance Front: We have killed three Taliban in Parwan and Kapisa], 18.07.24.

11 Kabul Now: Taliban Intelligence Agents Imprison Panjshiri Father and Son in Kabul, 19.07.24; Kabul Now: Taliban Arrests Former Official In Charge of Panjshir Prison, 18.07.24; Hasht-e Subh: [طالبان یک افسر ارتش حکومت پیشین را در کابل بازداشت کردد] [Taliban have arrested an army officer of the former government in Kabul], 21.07.24; Kabul Now: Taliban Detains Freelance Journalist Mohammad Yar Majrooh in Kandahar, 17.07.24; Hasht-e Subh: [طالبان مسؤول یک شرکت گردشگری را در کابل بازداشت کردد] [Taliban arrest head of tourism company in Kabul], 22.07.24; Hasht-e Subh: [طالبان have arrested the brother of the commander of the security forces of the previous government in Takhar], 21.07.24; Hasht-e Subh: [طالبان یک نظامی پیشین را در بدخشنان بازداشت کردد] [The Taliban arrested a former soldier in Badakhshan], 18.07.24; Kabul Now: Taliban Torture Young Man to Death in Herat, Return Body to Family, 20.07.24; Kabul Now: At Least Seven People Injured in Attack on Shias in Northern Afghanistan, 19.07.24; Hasht-e Subh: [طالبان یک کودک ۱۰ ساله را در ننگرهار به قتل رساندند] [Taliban killed a 10-year-old boy in Nangarhar], 20.07.24; Kabul Now: Taliban Sets Fire Large Pile of Musical Instruments, Deeming as "Evil", 21.07.24.

12 Kabul Now: Death Toll Rises to 130 from Rainstorm and Flood in Eastern Afghanistan, 18.07.24; Amu TV: 734 flood-affected families in Afghanistan need urgent assistance, UN reports, 18.07.24; Amu TV: Water shortage remains unsolved challenge for Kabul residents, 20.07.24.

13 Hasht-e Subh: [شده کابل در طالبان استخبارات عضو چهار کشتن مدعی آزادی جبهه] [Freedom Front claimed to have killed four members of the Taliban's intelligence in Kabul], 23.07.24; Hasht-e Subh: [مقاؤمت جبهه ادعای: کشته‌یم بغلان در محافظش با را طالبان سرسته یک] [Claim by Resistance Front: We have killed a Taliban leader and his bodyguard in Baghlan], 24.07.24; Hasht-e Subh: [دو: مقاؤمت جبهه ادعای: کشته‌یم کابل در را طالبان جوی‌جنگ] [Claim by Resistance Front: We have killed two Taliban in Kabul], 24.07.24.

14 Amu TV: Taliban claim dismissal of all former intelligence directorate's employees, 25.07.24; ToloNews: Abdul Haq Wasiq: Intelligence Networks Still Operating in Afghanistan, 26.07.24.

15 Amu TV: Taliban publicly flogs three, including woman, in Bamiyan, 25.07.24; Hasht-e Subh: [تیرباران تخار در را غیرنظامی یک طالبان: کردد تیرباران خوست در را پیشین نظامی یک طالبان سرسته] [Taliban shot a former soldier in Khost], 23.07.24; KabulNow: Taliban Arrest Eight in Uruzgan for Allegedly Disclosing Information About Hazara Cleric's Death, 23.07.24; Amu TV: Private media producer Rahim Saeedi in Taliban custody for past 10 days, 23.07.24; KabulNow: تخار پیشین والی دفتر ربیس طالبان: نتخار در را پیشین نظامی یک طالبان ها؛ بازداشت ادامه] [Taliban arrested head of Takhar's former governor's office], 24.07.24; Hasht-e Subh: [نظامی یک طالبان را کردد بازداشت تخار در را پیشین] [Continuation of arrests; Taliban have arrested a former soldier in Takhar], 24.07.24; KabulNow: Young Woman Abused by Taliban Takes Her Life in Bamiyan, 28.07.24.

16 Amu TV: Taliban reduces salaries of female teachers from secondary schools to \$70, 22.07.24; Amu TV: Female teachers decry salary cuts imposed by Taliban, 24.07.24; Amu TV: Findings: Some private schools in Afghanistan have turned into madrassas, 22.07.24; KabulNow: Taliban Develops New Curriculum for Universities in Afghanistan, 24.07.24.

17 Amu TV: Iran, Pakistan expel over 2,000 Afghan migrants in one day, 25.07.24; KabulNow: Pakistan Closes Torkham Crossing to Afghans, Including Those with Legal Documents, 24.07.24; Amu TV: Pakistan, Iran deport nearly 3,500 Afghan migrants, 27.07.24; Amu TV: Iran, Pakistan expel over 5,000 Afghan migrants in one day, 28.07.24.

18 Tagesschau.de: Taliban entmachten afghanische Vertretungen, 30.07.24; AmuTV: Taliban rejects consular services of Afghanistan diplomatic offices in Western countries, 30.07.24; KabulNow: Afghanistan Embassies in Europe Vow to Continue Services Despite Taliban Rejection, 31.07.24; KabulNow: Taliban Rejects Consular Services of Afghanistan Embassies in The West, 30.07.24.

19 AmuTV: UN: 25 civilians killed in Afghanistan over three months, 30.07.24; AmuTV: UN reports 60 arbitrary arrests of ex-government employees, soldiers in three months in Afghanistan, 30.07.24; UNAMA: Update on the human rights situation in Afghanistan: APRIL - JUNE 2024, 30.07.24.

20 AmuTV: List reveals Kabul explosion casualties at one killed, 13 wounded, 11.08.24; Kabul Now: Hindus aus Bangladesch suchen nach Unruhen Schutz in IndienExplosion in Western Kabul Kills At Least One, Injures 11, 11.08.24.

21 AmuTV: Taliban leader mandates group prayer for public employees, 08.08.24; AmuTV: Taliban flogs two, including woman, in Kabul, 07.08.24; Kabul Now: Taliban Kills Two Former ANDSF Members in Parwan, Continuing Its Campaign of Vengeance, 07.08.24; VoA News: Religious freedom in Taliban-ruled Afghanistan on steady decline, US watchdog says, 07.08.24.

22 AmuTV: Daesh claims responsibility for Kabul explosion that killed at least one, 12.08.24; AmuTV: Explosion reported in Kabul's Darul Aman area, 14.08.24; AmuTV: Explosion reported in Kabul's Qala-e-Zaman Khan area, 13.08.24; AmuTV: Blast reported in northern Kabul's Bostan area, 13.08.24.

23 AmuTV: Taliban holds parade at Bagram Airfield with US military equipment, 14.08.24; Al-Jazeera: Taliban celebrates three years of return to power in Afghanistan, 14.08.24; Kabul Now: Taliban Marks 3 Years in Power Amid Deepening Crisis, 14.08.24; 8am: Drei Jahre Taliban-Regime; Hibatullah lädt Menschen zu „Ittefaq“ ein, 14.08.24; 8am: Zivilisten nahmen nicht am dreijährigen Jahrestag der Taliban-Herrschaft in Kunduz teil, 14.08.24; 8am: Taliban verprügeln Ladenbesitzer, der an seinem Laden keine weiße Flagge hisste, 14.08.24; AmuTV: Taliban forces thousands of Bamiyan students to attend anniversary ceremony, 13.08.24; AmuTV: Taliban forces shopkeepers in Panjshir to display their flag, sources say, 14.08.24; AmuTV: Three years after fall of Afghanistan's republic, 15.08.24; Rawadari: The Afghanistan Mid-Year Human Rights Situation Report January-June 30 2024, 13.08.24; 8am: بازداشت یک نظامی پیشین در بامیان توسط استخبارات طالبان: [Taliban-Geheimdienst verhaftet ehemaligen Soldaten in Bamiyan], 14.08.24; AmuTV: Taliban arrests former police officer in Bamiyan, sources report, 13.08.24.

- 24 Hasht-e Subh: [کشتم را طالب سه کابل در جدگانه حمله دو طی: آزادی جبهه ادعایی] *Claim by Freedom Front: We killed three Taliban in two separate attacks in Kabul*, 22.08.24; Hasht-e Subh: [مقاآمت جبهه ادعایی] *Claim by Resistance Front: We have wounded three Taliban in Badghis*, 24.08.24; Hasht-e Subh: [گرفت بر عهده را ننگر هار در طالبان رنجر بر انجرار مسؤولیت داعش] *ISKP claims responsibility for targeting Taliban ranger in Nangarhar*, 23.08.24.
- 25 Amu TV: Taliban declares Sunday public holiday to mark Independence Day, 17.08.24; Amu TV: Taliban celebrates 105th anniversary of Afghanistan's independence amid controversy, 18.08.24; Tagesschau: Taliban führen strenges Regelwerk ein, 22.08.24; Reuters: Taliban codify morality laws requiring Afghan women to cover faces, men to grow beards, 23.08.24; VOA: UN denounces Taliban morality law as 'distressing vision' for Afghanistan, 25.08.24; VOA: UN human rights investigator confirms Taliban refused him access to Afghanistan, 21.08.24; Hasht-e Subh: [كرند منع ثانی امر تا را دختران تحصیل و آموزش مورد در پرسش طالبان] *Taliban bans questions about girls' education until further notice*, 25.08.24.
- 26 Hasht-e Subh: [کرند بازداشت بغلان در مقاومت جبهه با همکاری اتهام به را جوان پسر یک طالبان] *The Taliban arrested a young man in Baghlan on charges of collaborating with the resistance front*, 22.08.24; Hasht-e Subh: [طالبان یک طالبان] *Taliban shot a former soldier in Paktika*, 21.08.24; Hasht-e Subh: [طالبان یک طالبان] *Taliban arrested social media activist in Kabul on his way back from Dubai*, 21.08.24; Hasht-e Subh: [کرند بازداشت ننگر هار در را اجتماعی] *Taliban arrested social media activist in Nangarhar*, 26.08.24; Hasht-e Subh: [کرند بازداشت ننگر هار در را پیشین] *Taliban arrested former commander in Nangarhar*, 24.08.24.
- 27 Hasht-e Subh: [گذاشت برجا مالی خسارات کابل شهر در سیلاب سرازیر شد] *Flood in Kabul caused financial losses*, 20.08.24; Hasht-e Subh: [است گذاشته برجا مالی هنگفت خسارات کلیپس نجراب در سیلاب] *Flood in Nijrab, Kapisa, caused huge financial losses*, 20.08.24; Hasht-e Subh: [مهاجرت الملی بین سازمان] *Flood in Nangarhar took the life of a child*, 21.08.24; Hasht-e Subh: [کرند ننگر هار در سیلاب] *IOM: Flood damaged almost 1.000 houses in North and East of Afghanistan*, 21.08.24; Hasht-e Subh: [شده بسته و امداد فر روى به پنجشیر عمومی جاده عابه؛ در سیلاب] *Flood in Anaba; General road in Panjshir was closed for traffic*, 21.08.24.
- 28 AmuTV: Afghanistan: Taliban cabinet remains exclusively Taliban-controlled over past three years, 16.08.24; AmuTV: Taliban detains controversial commander on charges of negligence, 29.08.24; Hasht-e Subh: [Taliban Tugendministerium: Wir werden UNAMA von nun an als Gegner betrachten] *übersetzt mit Deepl.com*, 30.08.24; Hasht-e Subh: [Taliban entwaffnen und sperren Abdul Hamid Khorasani ein] *übersetzt mit Deepl.com*, 29.08.24; Hasht-e Subh: [Hibatullahs Besuch in Balkh; Eine Reihe lokaler Beamter in der Provinz wurden versetzt] *übersetzt mit Deepl.com*, 01.09.24; AmuTV: UAE accepts credentials of Taliban ambassador, 21.08.24.
- 29 Hasht-e Subh: [کشتمه زندگانی را بادغیس کشته] *Erzwungene Migration Dutzender Familien in Ghazni* *übersetzt mit Deepl.com*, 02.09.24; Hasht-e Subh: [Die Taliban ordnen die Zwangsumsiedlung von etwa 600 Familien im Distrikt Dolat Yar in Ghor an] *übersetzt mit Deepl.com*, 31.08.24; Rudabe.org: [Taliban Force the Displacement of 600 Tajik Families in Ghor, 31.08.24; Afghanistan International: Taliban Wants Cash To Settle Land Dispute; Threaten Eviction of Hazaras, If Unpaid, 03.08.24; Hasht-e Subh: [Die Taliban in Khost verboten die Verwendung von „roten Hüten“] *übersetzt mit Deepl.com*, 02.09.24; Hasht-e Subh: [Taliban foltern PTM-Anhänger in Khost, 01.09.24; Hasht-e Subh: Quellen: Muhtasibs der Taliban stören Hochzeiten in Ghazni] *übersetzt mit Deepl.com*, 01.09.24; AmuTV: [Taliban destroys over 21,000 musical instruments in one year, 20.08.24; AmuTV: Taliban publicly flogs three in Helmand province, 27.08.24; AmuTV: Taliban flogs three in Khost, including woman, in latest public punishments, 29.08.24; AmuTV: Taliban carries out public floggings in Ghazni, marking third consecutive day of punishments, 28.08.24; AmuTV: Taliban reports 1,000 women, 800 children held in its prisons, 01.09.24; Hasht-e Subh: [Taliban in Khost raten Kindern, ihre Regeln in den Schulen durchzusetzen] *übersetzt mit Deepl.com*, 29.08.24; Hasht-e Subh: [Taliban bestätigen Schüsse auf protestierende Autofahrer in Herat] *übersetzt mit Deepl.com*, 29.08.24.
- 30 Hasht-e Subh: [کشتم هرات در را طالب دو] *Claim by Resistance Front: We killed two Taliban in Herat*, 04.09.24; Hasht-e Subh: [کشتم هرات در طالب دو کشتن مدعی مقاومت جبهه] *Resistance Front claimed the killing of two Taliban*, 03.09.24; Hasht-e Subh: [کشتم کابل در را طالبان جویجنگ یک] *Claim by Resistance Front: We killed a Taliban fighter in Kabul*, 09.09.24; Kabul Now: [ISIS-K Claims Responsibility for Kabul Suicide Bombing, Reports 45 Casualties, 03.09.24; Amu TV: Clash between Taliban, Pakistani forces wounds five civilians, sources say, 08.09.24; AmuTV: ISIS claims responsibility for Kabul bombing, 03.09.24; AmuTV: Monday's suicide bombing in Kabul killed 34: Source, 04.09.24; AmuTV: Prosecutors' association claims 16 dead in Kabul attack, 04.09.24; Hasht-e Subh: [What Has the Taliban Supreme Leader's Monopoly of Power and Personal Control Done to the Attorney General's Office?, 21.04.23.
- 31 Hasht-e Subh: [کرند زندانی را بادغیس کشته] *Taliban have arrested an official of the Wrestling Federation Badghis*, 02.09.24; Amu TV: [Taliban publicly flogs six people in Logar, Parwan provinces, 02.09.24; Amu TV: Taliban flogs seven in stadium in Ghor province, 07.09.24; Amu TV: Taliban publicly flogs four in Bamiyan, Maidan Wardak provinces, 07.09.24; Afghanistan International: [Taliban Reportedly Executes Former Afghan Army Commando in Takhar, 04.09.24; Hasht-e Subh: [تخار در طالبان توسط پیشین نظامی یک تبریاران] *Shooting of a former soldier by the Taliban in Takhar*, 04.09.24; Afghanistan International: [Taliban Intelligence Arrests Former Afghan Government Employee & Brother in Kabul, 03.09.24; Hasht-e Subh: [کرند بازداشت مقاومت جبهه در عضویت اتهام به را نیک یک بادغیس در طالبان] *Taliban have arrested a person in Badghis for being a member of the Resistance Front*, 07.09.24; Kabul Now: [Taliban Halts Broadcasts of State TV in Kandahar for Violating Morality Law, 04.09.24; Kabul Now: [Taliban Bans Female Journalists from Working in Media in Daykundi Province, 06.09.24; Hasht-e Subh: [نکرد زندانی پنجشیر رخه ولسوالی در را نی پنج طالبان ها باید بازداشت ادامه] *Continuation of arrests: Taliban arrested five in Rokha District in Panjshir*, 07.09.24.
- 32 Kabul Now: [IOM: More than 72,000 Afghans flee to Iran and Pakistan in Six Days, 02.09.24; Kabul Now: 26 Children Die from Malnutrition in Badakhshan As Humanitarian Crisis Deepens, 01.09.24; Kabul Now: Taliban Ceases Operations of Dozens of Associations Supporting Disabled People in Herat, 05.09.24.

- 33 AmuTV: Sources: 14 residents of Daikundi killed in gunmen attack in Ghor, 12.09.24; AmuTV: ISIS claims responsibility for attack on civilians in Ghor, 12.09.24; KabulNow: ISKP Claims Responsibility for Attack on Hazaras in Central Afghanistan, 13.09.24; KabulNow: Over 40 Taliban Militants Killed or Wounded in Recent Border Clash with Pakistani Forces, Official Says, 11.09.24; ToloNews: Clashes in Zazai Maidan Force Residents to Leave Homes, 09.09.24; AmuTV: Two back-to-back blasts reported in north of Kabul, 11.09.24; KabulNow: Afghanistan Freedom Front Claims to Have Killed Seven Taliban Members in Kabul and Balkh, 12.09.24; KabulNow: Osama Bin Laden's Son Alive and Plotting Attacks from Afghanistan, Says Report, 15.09.24.
- 34 AmuTV: Female students turn to shopkeeping in Herat amid Taliban school ban, 03.09.24; 8am: Abhalten eines gemeinsamen Treffens von Ombudsmännern und Mullah-Imamen in Ghazni; Es ist bekannt, dass das Gesetz strikt angewendet wird [übersetzt mit Deepl.com], 05.09.24; 8am: Taliban in Khost: Es ist verboten, kritische Gedichte zu schreiben [übersetzt mit Deepl.com], 05.09.24; 8am: Kundenbärte schneiden; Beamte haben mindestens 20 Friseursalons in Nangarhar blockiert [übersetzt mit Deepl.com], 06.09.24; AmuTV: Taliban administers religious test to public employees, 04.09.24; 8am: Die Taliban legten den Mitarbeitern verschiedener Ministerien einen Religionstest ab [übersetzt mit Deepl.com], 04.09.24; AmuTV: Taliban leader has sworn to keep schools, universities closed to girls, source says, 01.09.24; 8am: Der usbekische Taliban-Kommandant Salahuddin Ayyubi hat die Gruppe verlassen [übersetzt mit Google], 11.09.24; 8am: Der in Tadschikistan geborene Taliban-Kommandant Abdul Qayum Sedaqat hat die Gruppe verlassen [übersetzt mit Google], 12.09.24; 8am: Die Taliban behaupten: 80 Prozent der ehemaligen Regierungsangestellten seien in unseren Büros [übersetzt mit Google], 12.09.24.
- 35 AmuTV: Afghan migrants in Iran face increasing restrictions as deportations loom, 15.09.24; AmuTV: Afghan migrants in Iran face increasing restrictions as deportations loom, 15.09.24; AmuTV: Iran plans to deport two million undocumented foreign nationals by year's end: Official, 10.09.24; AmuTV: Iranian official warns of arrests, deportations of Afghan migrants, 16.09.24; AmuTV: Rights group reports detention of Afghan migrants by Iranian authorities, 14.09.24.
- 36 Hasht-e Subh: [شد کابل در طالبان جوی جنگ دو کشتن مدعی آزادی جبهه] Freedom Front claimed to have killed two Taliban fighters in Kabul, 19.09.24; Hasht-e Subh: [کشتم هرات در را طالبان جوی جنگ دو ملی مقاومت جبهه] National Resistance Front: We have killed two Taliban fighters in Herat, 18.09.24; Hasht-e Subh: [کشتن مدعی مقاومت جبهه] Resistance Front claimed to have killed three Taliban fighters in Kabul, 17.09.24; Afghanistan International: Killed Two Taliban Members in Kabul, Claims Afghanistan Freedom Front, 22.09.24; Hasht-e Subh: [کشتم کابل در را طالبان جوی جنگ دو مقاومت جبهه ادعای] [Claim by Resistance Front: We have killed two Taliban in Kabul], 16.09.24; Afghanistan International: Anti-Taliban Fronts Carried Out 73 Attacks Against Taliban In 3 Months, Details UN Report, 17.09.24; Amu TV: Taliban, Pakistani forces engage in hours-long border clash, 20.09.24.
- 37 Kabul Now: Taliban Agents Detain Former Soldier from Panjshir in Kabul, 18.09.24; Hasht-e Subh: [کابل در را پیشین نظامی یک طالبان کردند بازداشت] [Taliban have arrested a former soldier in Kabul], 18.09.24; Hasht-e Subh: [کابل در را پیشین نظامی یک طالبان ها بازداشت ادامه] [Continuation of arrests; Taliban have arrested a former soldier in Kabul], 19.09.24; KabulNow: Former Local Police Commander Shot Dead by Taliban Member in Northern Afghanistan, 20.09.24; Afghanistan International: Anti-Taliban Fronts Carried Out 73 Attacks Against Taliban In 3 Months, Details UN Report, 17.09.24; KabulNow: Taliban Publicly Flogs Two Women and a Man in Northern Afghanistan, 17.09.24; KabulNow: Taliban Publicly Flog Man in Northern Afghanistan Amid Surge in Corporal Punishments, 16.09.24; KabulNow: Taliban Publicly Flogs Woman, Jails Her for Six Months in Northern Afghanistan, 16.09.24; Afghanistan International: Taliban Publicly Flogs Two Women & A Man In Faryab, 17.09.24; Amu TV: Taliban flogs three in public in Herat for drug offenses, 22.09.24; KabulNow: Taliban Kills Six on Theft Allegation in Takhar and Publicly Displays Their Bodies, 21.09.24; Amu TV: Taliban arrests editor in chief of Radio Baghlan, sources say, 21.09.24; Amu TV: Watchdog says jailed activist Fahim Azizmi's mental health continues to deteriorate, 20.09.24.
- 38 Afghanistan International: Taliban Suspends Polio Vaccination Campaign in Afghanistan, 16.09.24; Amu TV: Taliban bans religious debates in media, 20.09.24; Amu TV: Taliban's ban on religious debates triggers outcry among clerics, citizens, 21.09.24; Afghanistan International: Taliban Bans Live Broadcasts of Political Programs on Domestic Media, 22.09.24.
- 39 KabulNow: Taliban Demolition of Hazara Leader's Statue in Kabul Sparks Outrage, 22.09.24; AmuTV: Taliban demolition of Kabul landmark sparks outcry, 22.09.24; AmuTV: Taliban beheads animal, bird sculptures in Herat, 25.09.24; AmuTV: Taliban leader calls women's faces a 'source of temptation', 25.09.24; KabulNow: Taliban Kills Six on Theft Allegation in Takhar and Publicly Displays Their Bodies, 21.09.24; Hasht-e Subh: [طالبان ۲۶ دانشجو را به دلیل بازی فوتیاب از دانشگاه بدخشنان اخراج کردند] Die Taliban haben 26 Studenten der Universität Badakhshan wegen Fußballspielens ausgewiesen], 26.09.24; AmuTV: Sources: Taliban's Tajik commander Ajmal Kohi arrested, 25.09.24.
- 40 Hasht-e Subh: [کشتم هرات در را طالبان جوی جنگ دو مقاومت جبهه ادعای] [Claim by Resistance Front: Two Taliban fighters killed in Herat], 05.10.24; Hasht-e Subh: [کشتم کندرز در را طالبان جوی جنگ دو آزادی جبهه ادعای] [Claim by Freedom Front: We have killed two Taliban fighters in Kunduz], 05.10.24; Hasht-e Subh: [کشتم سر را پیشین نظامی یک طالبان جوی جنگ دو آزادی جبهه ادعای] [Claim by Freedom Front: We have killed three Taliban fighters in Kabul], 05.10.24; Afghanistan International: Killed Two Taliban Members In Kunduz Province, Claims Afghanistan Freedom Front, 05.10.24; Afghanistan International: NRF Claims Responsibility For Explosion At Taliban Headquarters In Panjshir, 05.10.24; Hasht-e Subh: [A Taliban fighter was killed in a clash with Pakistani border guards], 02.10.24; Afghanistan International: Taliban & Pakistani Border Guards Clash in Kandahar, Say Local Sources, 06.10.24.
- 41 KabulNow: Taliban Publicly Flogs Two Individuals in Ghazni Amid Rise in Corporal Punishment, 02.10.24; Hasht-e Subh: [در طالبان ۲۱ در بادغیس کشتم کندرز را بازداشت دلیل به را رانده یک بادغیس] [In Badghis the Taliban have arrested a driver for transporting women without mahram], 02.10.24; Hasht-e Subh: [کشتم سر را پیشین نظامی یک بدخشنان در طالبان برداری] [Taliban have beheaded former soldier in Badakhshan], 02.10.24; KabulNow: Taliban Detains Head of Private Radio Station in Ghazni Amid Ongoing Crackdown, 02.10.24; Hasht-e Subh: [کردند بازداشت عروسی محفل از برداری فلم دلیل به غزنه در را دختر طالبان برداری] [Prohibition of Photography and Filming; Taliban have arrested two girls in Ghazni for filming at a wedding], 03.10.24; Hasht-e Subh: [در را مرد یک فراه در طالبان برداران بازرسی ایست] [Taliban shot a man at a checkpoint in Farah], 06.10.24; KabulNow: Taliban Arrest Six People in Kabul Accused of 'Illicit Relationships', 06.10.24.

-
- 42 Hasht-e Subh: گذشت بر جا زخمی شش و گرفت را تن یک جان کنر در سیلاب [Floods in Kunar have taken the life of one person and left six people injured], 06.10.24.
- کشتهای کابل در را طالبان جوی جنگ سه: آزادی جبهه ادعایی [Die Widerstandsfront behauptete, in Herat drei Taliban-Kämpfer getötet zu haben], 06.11.24; KabulNow: NRF Claims Responsibility for Killing Three Taliban Members in Herat Attack, 10.11.24; KabulNow: NRF Claims Responsibility for Deadly Attack on Taliban in Kabul, 08.11.24; KabulNow: Taliban Kills Two Members in Ghor Over Alleged ISIS Links, 08.11.24.
- 43 AmuTV: Sources report blast in Kabul's Darul Aman area, 12.10.24; Hasht-e Subh: [Freedom Front behauptet, drei Taliban-Kämpfer in Kabul getötet zu haben], 12.10.24; AmuTV: Three Taliban members shot dead in Ghor, sources say, 12.10.24; Hasht-e Subh: گرفت بر عهده را غور در طالبان بر حمله مسؤولیت داعش [ISIS übernimmt Verantwortung für Taliban-Angriff in Ghor], 12.10.24.
- 44 KabulNow: Former Military General Killed in Taliban Vehicle Attack in Kabul, 13.10.24; AmuTV: Taliban establish 14 religious seminaries in past three months, 12.10.24; AmuTV: Taliban arrest five for playing music in Takhar, sources say, 12.10.24; AmuTV: Taliban publicly flog eight people in eastern Afghanistan, 13.10.24.
- 45 Amu TV: Taliban clash with ISIS in Ghor leaves six dead, sources say, 20.10.24; KabulNow: 11 People Killed and Injured in Armed Attack in Northern Afghanistan, 18.10.24; KabulNow: AFF Reports Attack on Taliban Ministry of Interior, Killing and Injuring Six, 19.10.24.
- 46 KabulNow: Taliban Publicly Flog Six, Including Two Women, in Kabul Amid Surge in Corporal Punishment, 17.10.24; KabulNow: Taliban Publicly Flog Eight, Including Four Women, as Corporal Punishments Surge, 16.10.24; Amu TV: As corporal punishments persist, Taliban publicly flog two in Takhar, 20.10.24; Amu TV: Taliban publicly flog eight in Khost as corporal punishments continue, 17.10.24; Amu TV: Taliban publicly flog five, including woman, in Maidan Wardak, 14.10.24; Afghanistan International: Taliban Publicly Flogs Two Men In Khost For Having Same-Sex Relations, 15.10.24; KabulNow: Political Analyst Jawed Kohistani Released After Weeks in Taliban Detention, 15.10.24; KabulNow: 23-Year-Old Man Shot Dead by Taliban in Western Afghanistan, 20.10.24.
- 47 KabulNow: Taliban's Ban on Living Being Images Forces Takhar TV Stations to Halt Operations, 15.10.24; Amu TV: Journalists decry deteriorating working conditions as Taliban minister bans filming at event, 20.10.24; Afghanistan International: Taliban Plans to Convert State Television into Radio Stations, Sources Reveal, 20.10.24.
- 48 KabulNow: Iranian Border Guards Reportedly Kill Over 250 Afghan Migrants Crossing Border, 16.10.24; Amu TV: Survivors recount deadly attack, say at least 260 Afghan migrants killed by Iranian border guards, 16.10.24; Iran International: زخمی و کشته سر اوان مرز در افغان مهاجران از شماری شدن [Killing and wounding of a number of Afghan migrants at the border in Sarawan], 16.10.24; Amu TV: 1,400 Afghan families return from Iran, Pakistan amid deportations, 19.10.24; Afghanistan International: Over 733,000 Afghans Return from Pakistan in the Past Year, Reports UN, 20.10.24.
- 49 OPHI, UNDP: Global Multidimensional Poverty Index 2024, 2024; Global Hunger Index: Afghanistan, 2024; Amu TV: WFP chief calls Afghanistan a 'global hunger hotspot', 17.10.24.
- 50 KabulNow: Armed opposition groups report attack on Taliban, claims seven casualties, 25.10.24; KabulNow: AFF reports attack on Taliban Ministry of Interior, killing and injuring six, 19.10.24; KabulNow: Explosion in Kabul leaves 11 injured, including women and children, 23.10.24; AmuTV: Blast reported in Kabul's Karta-e Naw area, Amu TV, 24.10.24.
- 51 AmuTV: Taliban begin training public employees Daikundi on new morality law, 27.10.24; Khaama Press: Ban on broadcasting images of living beings expanded to at least 10 provinces in Afghanistan, 24.10.24; KabulNow: Taliban intensifies campaign against "Banned" books in central Afghanistan, 27.10.24; AmuTV: Taliban issue list of 400 banned books to libraries, 26.10.24; AmuTV: Taliban detain at least 40 people in Nimroz after protest, sources say, 24.10.24; AmuTV: Six wounded as Taliban open fire on protesters in Ghor, sources say, 26.10.24.
- 52 Kabul Now: NRF Claims Responsibility for Deadly Attack on Taliban Checkpoint in Kabul, 30.10.24; KabulNow: Anti-Taliban Armed Front Reports Attack on Taliban, Claims Seven Casualties, 01.11.24.
- 53 Kabul Now: Taliban Arrest Seven, Including Two Women, in Kabul for Alleged 'Moral Corruption', 29.10.24; Amu TV: Taliban morality police arrest five in Kandahar amid new crackdown, 31.10.24; Amu TV: Taliban morality police detain six in Kabul, Farah as arrests continue, 03.11.24; Amu TV: Taliban publicly flog man in Paktika on theft charges, 30.10.24; Amu TV: Taliban publicly flog four in Nangarhar, including a woman, 29.10.24; Afghanistan International: Taliban Publicly Flogs A Woman & Three Men In Parwan, 28.10.24; Amu TV: Taliban publicly flog two in Nangarhar for alleged adultery, 03.11.24; Amu TV: Taliban carry out public flogging in Ghazni, 03.11.24; KabulNow: Taliban Publicly Flog Woman and Two Men Amid Surge in Corporal Punishment, 03.11.24; UNAMA: Update on the human rights situation in Afghanistan, 31.10.24; KabulNow: Taliban Morality Police Expel Students Without Beards, Turbans at Nangarhar University, 03.11.24; KabulNow: UN Special Rapporteur Reports Sexual Violence Against Women in Taliban Detention, 29.10.24; Afghanistan International: Taliban Beats Up People In Kandahar For Non-Payment Of Taxes, 30.10.24; Amu TV: Radio Khost resumes operations after three-day ban by Taliban, 02.11.24; Amu TV: Taliban pressure journalists to serve their agenda, 02.11.24; KabulNow: Taliban Arrests Young Man in Kabul for Filming Traffic Accident, 03.11.24; KabulNow: Taliban Detains Former ANDSF Member in Eastern Afghanistan, 02.11.24; KabulNow: Former Anti-Taliban Commander Shot Dead by Unidentified Gunmen in Northern Afghanistan, 02.11.24; KabulNow: Taliban Sentences Former Panjshir Council Head to 12 Years for Alleged Resistance Ties, 31.10.24; Amu TV: Former head of Panjshir Provincial Council sentenced to 12 years in prison: Sources, 02.11.24.
- 54 Amu TV: Kabul residents endure long waits, rising costs as water shortage worsens, 27.10.24; Amu TV: Kabul residents struggle as heating costs soar ahead of winter, 31.10.24.

-
- 56 AmuTV: For third year, Afghanistan's university exam registration opens without female applicants, 08.11.24; KabulNow: Taliban Detains Two Shia Clerics in Western Afghanistan, 04.11.24; KabulNow: Taliban Conduct House-to-House Searches in Nangarhar, Raising Fears, 05.11.24; KabulNow: Taliban Morality Police Expel Students Without Beards, Turbans at Nangarhar University, 03.11.24; KabulNow: Taliban Agents Detain Former Security Personnel in Kabul, Sources Confirm, 06.11.24; AmuTV: Taliban lash two more as public flogging reaches 46 people in a week, 11.11.24; AFG International: Taliban Leader Strips Haqqani, Yaqoob, & Wasiq Of Arms Distribution Authority, 08.11.24; AFG Int: Taliban Leader Orders Termination of Foreign Funding for Ahl-e-Hadith Seminaries in Kunar, 10.11.24.
- 57 AmuTV: Taliban conduct public execution at Paktia stadium, 18.11.24; AmuTV: Taliban public floggings surge by 40 percent in two weeks, 18.11.24; AmuTV: Taliban publicly flog 85, including 12 women, over past month, 18.11.24; AmuTV: Taliban's morality police arrest eight, including woman, in Logar, 18.11.24; AmuTV: Taliban's ban on filming criticized as a move to silence people's voices, 18.11.24; AmuTV: Taliban arrest prominent educator in Herat: Sources, 18.11.24; AmuTV: Taliban-led Afghan consulate in India begins issuing passports, 18.11.24.
- 58 AmuTV: WFP reports modest gains in Afghanistan food security, warns of severe winter challenges, 18.11.24.
- 59 Afghanistan International: Gunmen Shoot 11 People At "Shrine" In Nahrin, Baghlan Province, 22.11.24; Afghanistan International: 'Multiple People' Arrested On Suspicion of Involvement in Baghlan Attack, Says Taliban, 22.11.24; KabulNow: NRF Reports 41 Attacks on Taliban in a Month, Claims Over 100 Casualties, 23.11.24; KabulNow: AFF Reports Attack on Bagram Airfield, Claims Five Taliban Casualties, 22.11.24.
- 60 The Guardian: Revealed: the truth behind the Taliban's brutal Kabul 'regeneration' programme, 18.11.24; Afghanistan International: Taliban Publicly Flogs Woman In Baghlan, 19.11.24; Afghanistan International: Taliban Publicly Flogs Woman For 'Moral Corruption' In Khost, 19.11.24; Afghanistan International: Taliban Publicly Flogs Woman & Man In Khost, 21.11.24; Afghanistan International: Taliban Flogs Three People In Samangan, 21.11.24; KabulNow: Taliban Flogs Three Men in Paktika and a Woman in Baghlan Provinces, 19.11.24; KabulNow: Taliban Detain Seven People, Including Former ANDSF Members, in Panjshir, 19.11.24.
- 61 Amu TV: UN warns of escalating needs in Afghanistan as Herat earthquake survivors struggle, 20.11.24.
- 62 Hasht-e Subh: [جیہے مقاومت ملی مدعی کشتن یک جنگجوی طالبان در کابل شد] National Resistance Front claimed to have killed a Taliban fighter in Kabul, 25.11.24.
- 63 Afghanistan International: Taliban Arrests Gangrape Victim in Kapisa Province, Claim Sources, 30.11.24; Hasht-e Subh: پک طالبان [Taliban have arrested a former soldier in Bamyan], 25.11.24; KabulNow: Taliban Agents Detain Former ANDSF Member in Kabul, Sources Report, 30.11.24; KabulNow: Taliban Arrest Three Panjshir Residents Amid Ongoing Crackdown, 01.12.24; KabulNow: Man Dies Under Taliban Torture in Western Afghanistan, 29.11.24; UNAMA: UN urges Afghanistan's de facto authorities to protect media freedom, 26.11.24; KabulNow: Taliban Details Five Members in Panjshir for Attending Event with Music, 27.11.24; KabulNow: Taliban Details Eight People in Eastern Afghanistan for Playing Music, 28.11.24; KabulNow: Taliban Publicly Flogs Man for Alleged Illicit Relationship in Eastern Afghanistan, 26.11.24; KabulNow: Taliban Publicly Flogs Man in Parwan for False Adultery Accusation, 27.11.24; Amu TV: Taliban publicly flog five, including woman, in Khost, 02.12.24; KabulNow: Taliban Publicly Flog Woman and Four Men in Eastern Afghanistan, 01.12.24; KabulNow: Taliban Publicly Flogs Ten People, Including Two Women, Amid Rise in Corporal Punishment, 28.11.24.
- 64 Afghanistan International: One-Quarter of Afghan Families Face Severe Food Shortages, Warns WFP, 01.12.24; The Guardian: Women arrested by Taliban for begging report rape and killings in Afghan jails, 29.11.24; KabulNow: Heavy Snowfall and Cold Weather Kills Three Children in Northeastern Afghanistan, 30.11.24; UN: Afghanistan: opium production remains 93 per cent below pre-drug ban levels, says UNODC, 27.11.24; Amu TV: Afghanistan's exports decline by \$50 million over six months, 02.12.24.
- 65 AmuTV: Taliban cabinet meeting in Kandahar focuses on media, foreign organizations: Sources, 05.12.24; AmuTV: Taliban defend closure of Arezo TV, citing Islamic values, 05.12.24; AmuTV: Taliban publicly flog seven people in Khost, Faryab provinces, 04.12.24; AmuTV: Taliban minister resumes provincial tours to enforce new morality law, 02.12.24; AmuTV: Taliban arrest over 100 farmers in Badakhshan for poppy cultivation, 02.12.24; AmuTV: Taliban close medical institutes to women in latest restriction, 02.12.24; AmuTV: Taliban ban on medical education for women deepens health crisis, say students, 03.12.24; AmuTV: Taliban expand religious schools with new madrasa in Sar-e Pul, 30.11.24.
- 66 KabulNow: Taliban School Ban Leads to 25% Rise in Child Marriage in Afghanistan, USAID Reports, 07.12.24; KabulNow: Over 12 Million Children in Afghanistan Will Need Aid Next Year, Says UNICEF, 06.12.24; AmuTV: Three children die amid harsh cold in Afghanistan's Badakhshan province, 30.11.24.
- 67 AmuTV: ISIS claims responsibility for attack that killed Taliban minister, 12.12.24; AmuTV: Taliban minister killed in Kabul blast, 11.12.24; AmuTV: Taliban flog two men in Paktia as corporal punishments continue, 12.12.24; AmuTV: Taliban flog three in Kunduz for 'sodomy', 14.12.24; AmuTV: Taliban publicly flog two men, a woman in Samangan, 15.12.24; AmuTV: Taliban revoke licenses of 11 higher education institutions, 11.12.24; UN: Report of the Secretary-General - The situation in Afghanistan and its implications for international peace and security, 06.12.24.
- 68 UN: Report of the Secretary-General - The situation in Afghanistan and its implications for international peace and security, 06.12.24; KabulNow: At Least 50 Drug Addicts and Homeless Die of Hunger and Cold in Nimruz, Sources Report, 14.12.24.
- 69 KabulNow: Taliban Closes at Least 12 Media Outlets in Afghanistan in 2024, Reports Watchdog, 19.12.24; KabulNow: Former ANDSF Member Commits Suicide After Taliban Detains His Wife, Sources Report, 19.12.24; KabulNow: Taliban Intelligence Agents Detain Former ANDSF Member in Panjshir, Sources Say, 18.12.24; KabulNow: Young Woman Takes Her Life in Faryab Amid Surge in Suicide Rates Among Women, 18.11.24.

Impressum

Herausgeber

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge,
90461 Nürnberg

ISSN

2943-0976

Stand

12/2024

Druck

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Gestaltung

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

Bestellmöglichkeit

Publikationsstelle Bundesamt für Migration und Flüchtlinge

www.bamf.de/publikationen

Sie können diese Publikation auch als barrierefreies PDF-Dokument herunterladen.

Die Publikation wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags-, und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament.

www.bamf.de